

DIE WISSENSCHAFT DES REICHWERDENS



VON WALLACE D. WATTLES



Die Wissenschaft des Reichwerdens
verfasst von
Wallace D. Wattles

im Jahre 1910

Neuübersetzung und Neuadaptation
in modernem Deutsch

Originaltitel The Science of Getting Rich

Kurzbio: <http://www.i-bux.com/Wallace-Wattles-Bio.html>

Übersetzung: Benno Schmid-Wilhelm

Verlag: I-Bux.Com

Publiziert: August 2011

E-Mail-Kursus auf der Basis dieses Buches: Reichsein will gelernt sein



**KLASSISCHE ERFOLGSBÜCHER
UND ZEITLOSE WEISHEITEN:**

UND ZEITLOSE WEISHEITEN



Inhaltsübersicht

Seite

Kapitel 1 - Das Recht auf Reichtum	3
Kapitel 2 - Die Wissenschaft des Reichwerdens	5
Kapitel 3 - Sind die Chancen nur wenigen vorbehalten?	8
Kapitel 4 - Das erste Prinzip bei der Wissenschaft des Reichwerdens	10
Kapitel 5 - Mehr Leben	14
Kapitel 6 - Wie der Reichtum zu Ihnen gelangt	17
Kapitel 7 - Dankbarkeit	20
Kapitel 8 - Mit zuversichtlicher Bestimmtheit denken	23
Kapitel 9 - Der richtige Einsatz des Willens	27
Kapitel 10 - Weitere Einsatzmöglichkeiten des Willens	30
Kapitel 11 - Mit zuversichtlicher Bestimmtheit handeln	33
Kapitel 12 - Effizienz	37
Kapitel 13 - Den richtigen Beruf ergreifen	40
Kapitel 14 - Der Eindruck der Verbesserung	42
Kapitel 15 - Der Mensch als Werdender	44
Kapitel 16 - Einige Warnhinweise und abschließende Bemerkungen	46
Kapitel 17 - Zusammenfassung	49

.....

Ein Klick auf die Kapitelüberschrift bringt Sie zum jeweiligen Kapitel.

Ein Klick auf den rechten Navigationsbalken bringt Sie zu dieser Seite zurück.



Kapitel 1

Das Recht auf Reichtum

Unabhängig davon, welche Gedanken oder Gefühle Sie mit Armut verbinden, bleibt es doch eine Tatsache, dass Sie für ein erfülltes und zufriedenes auch Geld benötigen.

Solange Sie aufgrund von **Geldmangel** etwas nicht tun oder erhalten können, führen Sie ein eingeschränktes Leben.

Um sich geistig, körperlich und seelisch voll entwickeln zu können, braucht der Mensch den Zugriff auf Dinge und den Zugang zu Lebensumständen, wofür Geld nötig ist.

Der Erwerb von Geld ist deshalb für eine ungehinderte Weiterentwicklung eine Voraussetzung. Daraus können wir schließen, dass der Erwerb von Geld nicht nur etwas Natürliches, sondern sogar etwas Unerlässliches ist.

Ein jeder von uns ist deshalb hier, weil er sein Potenzial bestmöglich entwickeln sollte. Wir haben ein Anrecht darauf, das Gewünschte und Ersehnte zu erhalten, da dies der einzige Weg ist, um unsere geistige, spirituelle und körperliche Entwicklung voranzutreiben.

Dies ist ein weiterer Hinweis auf die Notwendigkeit von Geld und Wohlstand.

In diesem Buch wollen wir auf den Erwerb von Geld eingehen, denn Zufriedenheit bedeutet nicht, sich mit dem Nötigsten zu bescheiden. Niemand sollte sich mit Wenigem zufrieden geben, wenn er die Möglichkeit besitzt, mehr zu nutzen und mehr zu genießen.

Das Leben ist auf Weiterentwicklung ausgerichtet und jeder Mensch sollte alles haben, was er braucht, um sich seines Lebens zu erfreuen.

Sich künstlich zu bescheiden, ist falsch. Nur wenn Sie in der Lage sind, all das zu tun, was Sie tun wollen, und dies dann tun können, wenn Sie dies wollen, können Sie sich als reich betrachten.

In der heutigen Zeit benötigt auch der „Durchschnittsbürger“ bereits für das bloße Überleben viel Geld. Es ist ganz natürlich, dass jeder Mensch alles werden will, wozu er in der Lage ist. Der Wunsch, unser Potenzial auszuschöpfen, ist etwas Menschliches; wir können gar nicht anderes, als derjenige sein zu wollen, der potenziell in uns angelegt ist.

Lebenserfolg bedeutet, alles zu sein, wozu Sie im Stande sind, und dies ist nur möglich, wenn Sie über die Dinge verfügen, die Sie brauchen.

Dazu benötigen Sie Geld.

Das Verständnis der Wissenschaft des Reichwerdens ist das beste Rüstzeug, das Sie für Ihr Leben haben können. Es ist völlig in Ordnung, reich sein zu wollen!



Der Wunsch nach mehr Reichtum ist nichts anderes als der Wunsch nach einem erfüllteren Leben und ein solcher Wunsch ist durchaus rechters.

Jeder Mensch, der nicht nach mehr strebt, ist abnormal.

Jede Mensch, der nicht genügend Geld haben will, um sich all das leisten zu können, was er sich wünscht, muss als abartig bezeichnet werden.

Unser Leben lässt sich in drei wichtige Bereiche einteilen: Geist, Körper und Seele.

Alle drei Bereiche sind gleich wichtig. Deshalb sollten wir alle drei Bereiche auch gleichermaßen weiterentwickeln.

Es wäre unsinnig, einem dieser Bereiche die volle Aufmerksamkeit zu widmen und die anderen Bereiche darüber zu vernachlässigen.

Damit diese drei Bereiche gleichermaßen entwickelt werden können, ist eine bewusste Anstrengung vonnöten; nur so kann ein Gleichgewicht aufrecht erhalten werden. Solange dieses Gleichgewicht fehlt, fühlt sich der Mensch unausgefüllt und unzufrieden.

Solange es dem Menschen an Nahrung, Kleidung, einer Heimstatt und der Möglichkeit, sein Geld ohne Plackerei zu verdienen, mangelt, lebt er nicht in der Fülle.

Spaß und Spiel sind ebenfalls wichtig. Sie brauchen gute Bücher, Zeit zum Studieren, die Freude des Reisens und anregende Unterhaltungen mit interessanten Freunden, um den Kopf wieder freizubekommen.

Auch die Seele verlangt nach Nahrung. Sie müssen sich in Ihrem Wohnumfeld wohl fühlen und auch die Liebe kann nicht gebührend zum Ausdruck gebracht werden, wenn Ihre Sorgen um Armut kreisen.

Die Krönung des Glücks finden wir bei dem Menschen, der den geliebten Mitmenschen etwas schenken kann und Freude daran findet.

Wer nichts zu geben hat, kann seinen Platz als Partner, Vater oder Mutter, Bürger oder einfach nur als Mensch nicht voll und ganz ausfüllen.

Das Geben und Nehmen ermöglicht ein erfülltes Leben, in dem sich der Geist entwickeln und die Seele entfalten kann. Aus diesem Grunde ist es für den Menschen wichtig, reich zu werden!

Es ist völlig in Ordnung, reich sein zu wollen und jeder normale Mensch wird diesen Wunsch verspüren. Deshalb sollten Sie die Wissenschaft des Reichwerdens aufmerksam studieren. Solange Sie sich das Recht auf Reichtum verwehren, versagen Sie sich ein ausgefülltes Leben und können der Menschheit nicht den Dienst erweisen, den Sie ihr mit mehr Reichtum bieten könnten.



Kapitel 2

Die Wissenschaft des Reichwerdens

Ebenso wie Algebra oder Arithmetik ist auch die Wissenschaft des Reichwerdens eine exakte Wissenschaft. Für die Erlangung von Reichtum gelten gewisse Gesetzmäßigkeiten. Sobald Sie diese Gesetzmäßigkeiten einmal gelernt und die Praxis umgesetzt haben, werden Sie mit mathematischer Sicherheit reich!

Geld und Besitz sind die Folge dessen, dass Sie Dinge mit erfolgssicherer und zuversichtlicher Bestimmtheit tun. Menschen die mit einer auf Gewissheit beruhenden Bestimmtheit handeln werden reich, unabhängig davon, ob ihnen ihr Verhalten bewusst ist oder nicht.

Menschen, die nicht mit Bestimmtheit handeln, bleiben arm, auch wenn sie sich noch so sehr anstrengen!

Es ist ein Naturgesetz, dass identische Ursachen immer identische Wirkungen erbringen. Aus diesem Grunde wird der Mensch, der lernt, die Dinge mit erfolgssicherer Bestimmtheit zu erledigen, unfehlbar reich werden.

Die folgenden Beispiele mögen zur Veranschaulichung dieses Prinzips dienen:

Reichtum hat nichts mit dem Umfeld zu tun. Wenn es so wäre, wären alle Menschen in einer bestimmten Wohngegend wohlhabend; die Bewohner einer Stadt wären reich, während die Bewohner einer anderen Stadt allesamt arm wären.

Konsequent weitergedacht würde dies bedeuten, dass alle Bewohner eines Landes reich wären, während sämtliche Bürger eines anderen Landes arm blieben.

In der Praxis sehen wir jedoch, dass Arme und Reiche in derselben Gegend wohnen, manchmal sogar in derselben Sparte beschäftigt sind.

Bei zwei Personen, die in derselben Gegend ansässig sind und ein Geschäft betreiben, kann die eine durchaus zu Wohlstand gelangen, während die andere kaum über die Runden kommt.

Reich wird also nicht der, der sich in einer bestimmten Gegend niederlässt, sondern derjenige, der die Dinge mit Bestimmtheit erledigt. Diese „Bestimmtheit“ hat nicht zwangsläufig etwas mit Fachwissen, Intelligenz oder Begabung zu tun, denn es gibt viele begabte Menschen, die arm bleiben, während andere, die keine besonderen Talente mitbringen, zu Reichtum gelangen.

Wenn wir die Personen, die es zu Wohlstand gebracht haben, studieren, stellen wir fest, dass es sich meist um sehr durchschnittliche Menschen handelt, deren Fähigkeiten und Begabungen keineswegs über die anderer Personen hinausragen.



Es ist offensichtlich, dass Begabung und besondere Fähigkeiten nicht die Ursachen für ihren Reichtum waren, sondern dass sie die Dinge mit erfolgssicherer Bestimmtheit erledigt haben.

Reichtum ist auch nicht die Folge von Sparsamkeit oder Maßhalten mit Geld. Es gibt Menschen, die ihr Geld sehr zurückhaltend ausgeben und arm bleiben, und es gibt auf der anderen Seite Menschen, die sehr freigütig mit dem Geld umgehen und nicht selten reich werden.

Reichtum hat auch nicht damit etwas zu tun, dass man etwas tut, was andere unterlassen: Zwei Personen, die in derselben Sparte tätig sind, tun häufig mehr oder wenig dasselbe und doch bleibt der eine arm oder muss gar Konkurs anmelden, während der andere reich wird.

Aus diesen Beispielen können wir ersehen, dass es beim Reichwerden darum geht, Dinge mit einer auf Gewissheit fußenden Bestimmtheit zu tun.

Sofern wir uns auf diese Schlussfolgerung einigen können und davon ausgehen, dass identische Ursachen wiederum identische Wirkungen erzeugen, ergibt sich daraus, dass der Mensch, der etwas mit Bestimmtheit tut, reich wird. Auf diese Weise wird die Angelegenheit des Reichwerdens in den wissenschaftlichen Bereich gebracht.

Mancher wird der Meinung sein, dass nur eine begrenzte Anzahl von Menschen reich werden könne. Doch dies kann deshalb nicht stimmen, weil jedermann, der diese Zeilen lesen und verstehen kann, die Fähigkeit mitbringt, es zu Wohlstand zu bringen.

Natürlich spielt der Standort eine gewisse Rolle. Niemand würde inmitten einer Wüste ein gehendes Geschäft aufziehen können.

Es ist unvermeidlich, dass ein Kontakt mit Menschen möglich sein muss, damit Geschäfte geschlossen werden können. Doch falls an Ihrem Wohnort jemand anders reich werden konnte, können auch Sie es!

.....
Dies deckt sich mit den Ausführungen aus dem Buch „Diamantenadern“ von Russel Conwell

.....
Es ist auch nicht so, dass man nur in einer bestimmten Sparte oder Branche reich werden könne. In allen möglichen Berufen gibt es wohlhabende Menschen und in denselben Berufen gibt es auch arme Menschen.

Allerdings ist es immer vorzuziehen, in einem Beruf zu arbeiten, der Ihnen zusagt und Spaß macht. Wenn Sie Ihre Talente in diesem Beruf zum Ausdruck bringen können, umso besser!

Dazu kommt, dass das Geschäft für die Örtlichkeit geeignet sein muss. Es wäre unsinnig, in Grönland Speiseeis verkaufen zu wollen.



Abgesehen von diesen eher allgemeinen Einschränkungen hängt es nicht von einem bestimmten Beruf ab, ob Sie reich werden.

Es geht vielmehr darum, dass Sie die Dinge mit zuversichtlicher Bestimmtheit erledigen.

Falls Sie in einer bestimmten Sparte tätig sind und jemand anders an Ihrem Wohnort in dieser Sparte sein sehr gutes Auskommen hat, Sie aber nicht, so liegt dies einzig und allein daran, dass diese andere Person die Dinge mit Bestimmtheit erledigt.

Kapitalmangel ist nicht der Grund. Niemand wird aufgrund von Kapitalmangel daran gehindert, reich zu werden, wenngleich es mit Kapital einfacher und schneller geht.

Wie arm Sie auch sein mögen, können Sie doch zu jeder Zeit die Dinge mit zuversichtlicher Bestimmtheit erledigen. Auf diese Weise arbeiten Sie darauf zu, dass Sie auch Kapital erhalten.

Sie werden immer Kapital erhalten, wenn Sie die Dinge mit Bestimmtheit tun. Vielleicht sind Sie weit und breit der Ärmste, hochverschuldet und stehen ohne Freunde da, doch sobald Sie anfangen, die Dinge mit Bestimmtheit zu erledigen, haben Sie sich unweigerlich auf den Weg zum Reichtum begeben, denn identische Ursachen müssen identische Wirkungen erbringen.

Alles fängt an Ihrer derzeitigen Arbeitsstelle, Ihrem derzeitigen Wohnort und Ihrem derzeitigen Status an. Sobald Sie die Dinge mit erfolgssicherer und zuversichtlicher Bestimmtheit erledigen, ist Ihnen der Erfolg gewiss und Sie beginnen, im Einklang mit den universellen Gesetzen zu leben.



Kapitel 3

Sind Chancen nur wenigen vorbehalten?

Niemand kann arm bleiben, weil es keine Möglichkeiten zum Geldverdienen mehr gäbe.

Vielleicht können Sie nicht mehr in einer bestimmten Sparte tätig werden, doch es gibt immer wieder neue Chancen.

In dem Maße, in dem sich die menschliche Gesellschaft entwickelt, tauchen immer wieder neue Gelegenheiten auf.

Dem Menschen, der mit dem Strom des Lebens schwimmt, tun sich immer wieder neue Chancen auf, egal, ob er in einem kleinen oder großen Betrieb tätig ist.

Wer sich unzufrieden fühlt, erledigt die Dinge nicht mit Bestimmtheit. Die Wissenschaft des Reichwerdens funktioniert zu jeder Zeit für jedermann und sobald Sie mit den Aussagen in diesem Buch einig gehen, können Sie beginnen, Ihr Leben neu zu gestalten.

Niemand wird zurückgehalten, weil andere nicht verstehen, was mit „zuversichtlicher Bestimmtheit“ gemeint ist. Niemand muss arm bleiben, weil Mangel besteht - das Universum liefert alles im Überfluss.

Jeder Mensch auf Erden kann luxuriös wohnen, sofern in der Landwirtschaft und in den Herstellungsbetrieben die richtigen Methoden angewandt werden.

Die physische Versorgung mit dem, was wir brauchen, ist praktisch unerschöpflich, aber die unsichtbare Versorgung, die uns zur Verfügung steht, ist unendlich!

Alles, was Sie auf Erden sehen, besteht aus der einen Ursubstanz, aus der alles erschaffen wird!

Es entstehen ständig neue Formen; andere verschwinden wieder, aber die Ursubstanz bleibt immer dieselbe.

Diese Ursubstanz ist eine unbegrenzte Versorgungsquelle!

Aus ihr besteht das gesamte Universum, doch es ist keineswegs bereits alles verbraucht. Bei allem, was wir sehen können und bei allen Zwischenräumen in einem Gegenstand haben wir es immer nur mit einem zu tun: mit der formlosen Ursubstanz.

Es könnte zehntausend Mal so viel erzeugt werden, wie wir heute haben und dennoch wäre die universelle Versorgungsquelle nicht erschöpft. Die Natur liefert eine nie endende Quelle des Reichtums.

Die Ursubstanz ist voller schöpferischer Energie und erschafft immer wieder Neues.

“Die Wissenschaft des Reichwerdens” von Wallace D. Wattles



KLASSISCHE ERFOLGSBÜCHER
UND ZEITLOSE WEISHEITEN:

UND ZEITLOSE WEISHEITEN



Sobald das Baumaterial zur Neige geht, wird neues erzeugt. Sobald die Muttererde keine Nahrung mehr erzeugt, wird neue gebildet. Falls alle Edelmetalle auf Erden gefördert würden, werden neue geschaffen, sofern die Menschen nach wie vor einen Bedarf danach haben.

Die formlose Substanz reagiert auf die Bedürfnisse und Forderungen der Menschen und lässt die Menschheit nicht im Stich.

Diese Aussagen gelten für jeden. Die Menschheit ist immer reich gesegnet und falls Sie vom Leben nicht erhalten haben, was Sie sich wünschten, dann nur deshalb, weil sie nicht mit erfolgssicherer und zuversichtlicher Bestimmtheit gelebt haben.

Die formlose Substanz denkt und erzeugt ohne Unterlass mehr Leben.

Der universelle Impuls trachtet nach ständig mehr Leben und Wachstum. Das Universum will ständig dazulernen und sich erweitern. Alles, was bisher erschaffen wurde oder noch erschaffen wird, ist die formlose Substanz, die sich selbst zum Ausdruck bringt.

Das Universum ist eine riesige lebende Präsenz und trachtet immer danach, jedem und allem das Gewünschte zu geben. Alles wird erschaffen, damit sich das Leben weiterentwickelt und deshalb wird alles im Überfluss geliefert.

Mangel könnte es nur dann geben, wenn diese Macht alles, was sie getan hat, rückgängig machen würde.

Sie können niemals aufgrund fehlender Reichtümer arm bleiben. An späterer Stelle erfahren Sie, wieso die gesamten Ressourcen der formlosen Substanz jedem Menschen zur Verfügung stehen, der mit Bestimmtheit leben und handeln wird.



Kapitel 4

Das erste Prinzip bei der Wissenschaft des Reichwerdens

Die Erschaffung materieller Reichtümer aus der formlosen Substanz erfolgt über das Denken.

Die formlose Substanz denkt und jeder von der Substanz empfangene Gedanke wird in Erschaffenes umgesetzt.

Die Ursubstanz bewegt sich nach ihren Gedanken; jede Gestalt und jeder Prozess, den Sie in der Natur sehen, ist ein sichtbarer Ausdruck eines Gedanken der Ursubstanz.

Sobald die formlose Substanz an eine Form denkt, nimmt sie diese Form an. Sobald sie an einen Ablauf denkt, nimmt sie diesen Ablauf an.

So wurde und so wird alles erschaffen.

Sie denkt an ein System von Sonnen und Planeten und nimmt daraufhin die Form dieser Gestirne an und bewegt sie, während sie daran denkt. Sie denkt an die Form einer langsam wachsenden Eiche und bewegt sich dementsprechend, so dass der Baum entsteht, auch wenn es hundert Jahre lang dauern sollte, bis der Baum ausgewachsen ist.

Bei ihren Schöpfungen scheint die formlose Substanz Zeitvorgaben zu beachten.

So entsteht durch das Denken an eine Eiche nicht sofort eine ausgewachsene Eiche, sondern es wird nach gewissen Wachstumsvorgaben ein Prozess eingeleitet.

Jeder Gedanke an eine Form oder Gestalt, den die denkende Substanz hat, erschafft nach gewissen Wachstumsvorgaben die betreffende Form. So führt beispielsweise der der formlosen Gestalt eingeprägte Gedanke an ein Haus nicht sofort zur Erschaffung dieses Hauses, sondern die schöpferische Energie wird so ausgerichtet, dass ein Schöpfungsprozess eingeleitet wird.

Gäbe es keine bestehenden Kanäle, der sich die schöpferische Energie bedienen kann, dann würde das Haus nach gewissen Wachstumsvorgaben aus der Ursubstanz gebildet.

Jedes Mal, wenn der Ursubstanz ein Gedanke oder eine Form eingeprägt wird, wird dadurch die Erschaffung der betreffenden Form verursacht!

Jeder Mensch verfügt über eine Denkfähigkeit und kann geistige Bilder erzeugen.



Alles, was jemals erschaffen wurde, ist das Ergebnis des Denkens. Nur, wenn etwas vorher erdacht und geistig vorgestellt wurde, kann etwas existieren!

Wir haben bisher nur wenig Gebrauch von der Kooperation mit der formlosen Substanz gemacht; es ist uns nicht in den Sinn gekommen, dass wir unsere Gedanken der formlosen Substanz einprägen könnten. Stattdessen haben wir uns überwiegend auf unserer Hände Arbeit verlassen.

Wir glauben nicht, dass auch wir tun können, was wir voller Erstaunen bei der formlosen Substanz wahrnehmen. Und so verändern wir lediglich bestehende Formen und gestalten sie um, ohne die Möglichkeit zu erwägen, dass wir etwas erschaffen könnten, indem wir unsere Gedanken der formlosen Substanz einprägen.

Mein Anliegen ist es, in diesem Buch jeder Frau und jedem Mann aufzuzeigen, dass wir mit der formlosen Substanz kommunizieren können und wie wir dabei vorgehen können.

Doch zunächst sollten wir uns drei Grundvoraussetzungen ansehen.

Als erstes gehen wir davon aus, dass es eine einzige Ursubstanz gibt, aus der ohne Ausnahme alles besteht. All die scheinbar unterschiedlichen Elemente unterscheiden sich lediglich in der Präsentation eines Elements.

Die zahlreichen Formen, die wir in der organischen und anorganischen Natur vorfinden, haben lediglich unterschiedliche Gestalt, bestehen aber aus derselben Substanz. Und diese Substanz denkt!

Ein Gedanke dieser Substanz führt zur Erzeugung des Gedachten!

Das Denken der denkenden Substanz erzeugt Formen und Gestalten.

Der Mensch ist ein denkendes Zentrum und kann sich etwas ausdenken!

Sobald der Mensch seine Gedanken der Ursubstanz einprägen kann, kann er auf diese Weise die Erschaffung oder Erzeugung des Gedachten verursachen!

Dies bedeutet:

Es gibt eine denkende Substanz, aus der ausnahmslos alles besteht. In ihrem Urzustand durchdringt und durchflutet diese Substanz die Zwischenräume des Universums.

Ein Gedanke dieser Ursubstanz erzeugt das Gedachte!

Der Mensch kann sich etwas ausdenken und indem er seine Gedanken der formlosen Substanz einprägt, kann er die Ursache für die Erzeugung des Gedachten setzen!



Kann ich diese Aussagen beweisen?

Ja, das kann ich durchaus - und zwar sowohl durch Logik wie auch aufgrund von Erfahrung.

Ausgehend vom Phänomen der Form und des Gedankens, gelange ich zu einer einzigen denkenden Substanz. Von dort aus weitergedacht ergibt sich die Möglichkeit des Menschen, die Bildung des Gedachten zu verursachen. Die Praxis bestätigt diese Wahrheit:

Wenn ich nur einen einzigen Menschen finde, der dieses Buch liest, und durch seine Umsetzung reich wird, so werden meine Aussagen dadurch untermauert. Wenn aber jeder Leser dieses Buches, der diese Aussagen umsetzt, reich wird, so erhalte ich dadurch den Beweis für die Richtigkeit dieser Aussagen, und zwar solange, bis jemand den gesamten Prozess durchmacht und dann scheitert.

Die Theorie bleibt solange aufrecht erhalten, bis jemand scheitert. Dieser Prozess kann jedoch nicht scheitern, denn jeder Mensch, der genauso vorgeht, wie in diesem Buch aufgezeigt, wird reich werden!

Ich habe gesagt, dass der Mensch reich wird, der die Dinge mit erfolgssicherer Bestimmtheit erledigt. Voraussetzung hierfür ist, dass er mit derselben erfolgssicheren Bestimmtheit denkt!

Das Verhalten oder Handeln des Menschen ist das unmittelbare Ergebnis seiner Denkweise. Damit Sie die Dinge so erledigen, wie Sie dies haben wollen, müssen Sie sich die Fähigkeit aneignen, so zu denken, wie Sie denken wollen.

Das ist der erste Schritt zu Wohlstand und Reichtum.

Das zu denken, was Sie denken wollen, heißt, sich unabhängig vom äußeren Anschein nach der Wahrheit zu richten!

Zwar ist jeder Mensch im Stande, sein Denken zu steuern und zu kontrollieren, es bedarf jedoch einer großen Anstrengung, die Wahrheit zu denken, statt sich nur nach dem zu richten, wie die Dinge scheinbar aussehen. Gerade, wenn der Anschein der Wahrheit zu widersprechen scheint, ist diese geistige Disziplin schwierig und anstrengend.

Jeder Anschein in der sichtbaren Welt neigt dazu, einen entsprechenden Gedanken auszulösen. Dies kann nur vermieden werden, indem Sie sich konsequent an die Wahrheit halten!

Auf den Anschein von Armut zu sehen, wird dafür sorgen, dass Ihnen Gedanken an Armut kommen. Dies ist solange der Fall, bis Sie sich die Wahrheit ins Gedächtnis rufen, dass es keine Armut gibt, sondern dass nur Überfluss besteht.

An Gesundheit zu denken, wenn Sie vom Anschein von Gebrechen oder Krankheit umgeben sind, oder an Reichtum zu denken, wenn Sie den Anschein von Armut vor sich haben, erfordert einen mächtigen Einsatz, doch jeder, der hierzu in der Lage ist, wird zu einer geistigen Kraftzentrale.

Ein solcher Mensch kann das Schicksal bezwingen und alles sein eigen nennen, was er sich wünscht.



Diese Macht kann nur erworben werden, wenn der Mensch die Tatsache akzeptiert, dass hinter allem äußeren Anschein eine einzige denkende Substanz steht, aus der alles erschaffen wird und die alles erschafft.

Wir müssen die Tatsache akzeptieren, dass jeder Gedanke, der in diese Substanz gelangt, Gestalt annimmt, und dass der Mensch dieser Substanz seine Gedanken einprägen kann, woraufhin sie Gestalt annehmen und sichtbar werden.

Wenn wir dies nachvollziehen und akzeptieren können, verflüchtigen sich unsere Zweifel und Ängste. Dann wissen wir, dass wir alles erschaffen können, was wir uns erschaffen wollen; dass wir alles erreichen können, was wir erreichen wollen; dass wir alles sein können, was wir sein wollen.

Es ist unerlässlich, diese drei Grundwahrheiten zu glauben und zu verstehen; sie sind die Voraussetzung für das weitere Vorgehen.

Verabschieden Sie sich von allen sonstigen oder bisherigen Vorstellungen, die Sie vom Universum hatten und vergegenwärtigen Sie sich diese drei Grundwahrheiten immer wieder.

Hören Sie nicht auf Leute, die anderweitige Aussagen diskutieren oder verbreiten. Dies würde Sie nur wieder verunsichern und Ihren Erfolg vereiteln.

Solange Sie sich, und sei es nur zeitweilig, mit Zweifeln herumschlagen, werden Ihre Bemühungen ins Leere laufen. Hinterfragen und grübeln Sie zu diesem Zeitpunkt nicht zuviel. Gehen Sie einfach von der Richtigkeit dieser Wahrheiten aus.

Die Wissenschaft des Reichwerdens beginnt mit der Akzeptanz dieser Aussagen - ohne Wenn und Aber!



Kapitel 5

Mehr Leben

Befreien Sie sich von bisherigen geistigen Programmierungen, wonach Armut etwas Gutes sei oder Armsein etwas Tugendhaftes an sich habe!

Die intelligente Substanz, die in jedem von uns wohnt, ist eine bewusst lebende Substanz. Sie hat den in jedem Lebewesen vorhandenen Wunsch nach mehr Leben; sie kann nicht anders. Jedes Lebewesen trachtet ständig danach, besser zu leben.

Ein in den Boden versenktes Samenkorn wird sofort aktiv und erzeugt dadurch hundert weitere Samenkörner. Das Leben vervielfacht sich und wird ständig mehr.

Nichts Lebendes kann statisch bleiben, sondern bewegt sich auf die Entfaltung seines vollen Potenzials zu. Dies gilt auch für unser Denken. Jeder Gedanke, den wir denken, führt zu einem weiteren Gedanken. Alles, was wir lernen, bringt uns wieder eine weitere Lernerfahrung und so nimmt unser Wissen ständig zu.

Wir unterliegen dem Drang des Lebens und befinden uns auf der Suche nach mehr Informationen und mehr Ausdrucksmöglichkeiten.

Das führt dazu, dass wir ständig dazulernen. Damit wir mehr wissen, mehr tun und mehr sein können, müssen wir mehr haben. Wir brauchen Dinge, die wir nutzen können, denn nur auf diese Weise können wir dazulernen, etwas tun und etwas werden.

Die Voraussetzung für ein besseres Leben ist deshalb, dass wir reich werden.

Dem Wunsch nach Reichtum liegt die Suche nach einem volleren und erfüllteren Leben zugrunde. Jeder Wunsch ist deshalb das Verlangen, eine Möglichkeit zu verwirklichen. Die Macht versucht, sich auszudrücken. Was uns danach drängt, mehr Geld haben zu wollen, ist derselbe Wunsch, der die Pflanze zum Wachsen drängt; es ist der Wunsch nach einer größeren Ausdrucksfähigkeit.

Die Ursubstanz möchte in Ihnen und durch Sie mehr leben; deshalb möchte Sie, dass Sie alles haben, was Sie nutzen können. Diese alles kontrollierende Macht will, dass Sie reich sind, denn nur so kann sie sich durch Sie ausdrücken. Je mehr Sie haben, umso besser können Sie sich ausdrücken!

Das Universum will, dass Sie alles haben, was Sie sich wünschen. Die Natur steht Ihren Plänen wohlgesonnen gegenüber. Alles, was Sie sich wünschen, steht Ihnen rechtmäßig zu, sofern sich Ihr Wunsch in Harmonie mit anderen Menschen befindet.

Ihr Wunsch sollte auf ein ausdrucksvolleres Leben ausgerichtet sein, nicht nur nach mehr Vergnügen oder sinnlicher Erfüllung trachten. Ein erfülltes Leben zeigt sich sowohl im körperlichen, wie auch im geistigen und spirituellen Bereich, ohne dass ein Bereich überbetont würde.



Bei einem reichen Leben geht es nicht um exzessive Ausschweifungen oder um die sofortige Erfüllung von Launen. Das ist kein Leben! Die physischen Funktionen gehören zum Leben und niemand kann ein erfülltes Leben führen, der dem Körper seine Ausdruckfähigkeit verwehrt, doch sollte es nicht Ihr Anliegen sein, reich werden zu wollen, um andere zu übertrumpfen oder um berühmt zu werden. Dies wäre nur ein teilweiser Ausdruck Ihrer Lebensfähigkeit und würde Sie nicht befriedigen.

Sie sollten auch nicht deshalb reich werden wollen, weil Sie das Gute Ihrer Mitmenschen im Sinn haben. Wenn Sie ausschließlich in wohltätigen Aufgaben aufgehen, werden Sie auf der körperlichen, geistigen und spirituellen Ebene kein ausgeglichenes Leben führen.

So loblich diese Neigungen auch sind, sind sie doch keineswegs höher zu bewerten als andere. Ebenso wenig sollten Sie reich werden wollen, weil Sie sich der Völlerei und oberflächlichen Genußsucht hingeben wollen.

Es ist notwendig, dass Sie sich mit schönen Dingen umgeben; dass Sie reisen, studieren, nachdenken und sich weiterbilden. Nur so können Sie Ihren Mitmenschen Liebe entgegen bringen und freundlich sein. Auf diese Weise tragen Sie auch dazu bei, dass andere ihren eigenen Weg finden.

Ein übertriebener Einsatz für andere ist keineswegs höher anzusetzen als eine übertriebene Selbstsucht. Beides sind Extreme.

Sie brauchen sich nicht für andere aufzuopfern. Das Universum verlangt dergleichen nicht von Ihnen. Das Universum will, dass Sie das Beste aus sich machen, was Ihnen selbst und Ihren Mitmenschen gleichermaßen zugute kommt.

Wenn Sie das Beste aus sich machen, können Sie anderen wesentlich besser helfen als andersherum!

Sie können nur dann das Beste aus sich machen und andere auf deren Weg unterstützen, indem Sie reich werden. Deshalb ist es sinnvoll, dass Sie Ihre besten Gedanken auf die Erlangung von Reichtum ausrichten.

Denken Sie immer daran, dass sich die Ursubstanz in jedem von uns befindet und dass es ihr Wunsch ist, das Beste aus unserem Leben zu machen. Deshalb dürfen Sie keine Gedanken daran verschwenden, anderen etwas vorzuenthalten. Wünschen Sie jedem mehr und niemandem weniger!

Auf dem Weg zu Reichtum sollten Sie sich gänzlich von Konkurrenzdenken befreien; seien Sie schöpferisch und wetteifern Sie mit niemandem um etwas, das bereits erschaffen wurde. Sie haben es nicht nötig, jemandem etwas wegzunehmen. Sie brauchen niemanden zu übervorteilen oder auszunutzen. Sie brauchen niemanden zu beneiden oder ihm etwas zu missgönnen, denn niemand hat etwas, wie Sie nicht auch haben könnten.

Werden Sie zum Erschaffer; lösen Sie sich von Konkurrenzdenken!

Sie werden dann alles erhalten, was Sie sich wünschen und es wird auf eine Weise geschehen, die jedem zugute kommt. Mir ist bewusst, dass es Leute gibt, die sich in Widerspruch zu dieser Aussage verhalten und zu Geld kommen; deshalb will ich hierauf näher eingehen.



Manchmal gelingt es jemandem, aufgrund seiner außergewöhnlichen Wettbewerbsfähigkeit großen Reichtum zu erlangen und nicht deshalb, weil er mit züversichtlicher Bestimmtheit vorgeht. Sehen wir uns jedoch das Privatleben dieser Menschen an, so wird meist sehr schnell augenfällig, dass diese Leute nicht wirklich reich sind und es auch nie waren; sie führen kein erfülltes Leben.

Reichtümer, die aufgrund des Wetteiferns entstanden sind, sind niemals von Dauer oder zufriedenstellend.

Solche Reichtümer gehören heute diesem und morgen jenem. Falls Sie auf eine wissenschaftliche Art und Weise Reichtum erlangen wollen, muss Ihr Denken über Konkurrenz erhaben sein. Sie können es sich nicht erlauben, im finanziellen Bereich von Begrenzungen auszugehen, denn sobald Sie dies tun, fallen Sie sofort wieder in das Konkurrenzdenken zurück und die Macht, die Geld erschafft, zieht sich von Ihnen zurück.

Gehen Sie züversichtlich davon aus, dass das Geld, das Sie benötigen, kommen wird, auch wenn tausend Personen nötig sein sollten, um morgen neue Goldadern zu entdecken.

Betrachten Sie die Versorgung niemals als etwas Begrenztes, sondern blicken Sie immer auf die grenzenlosen Reichtümer der formlosen Substanz und seien Sie gewiss, dass diese in Ihr Leben gelangen werden, sobald Sie sie empfangen und nützen können. Niemand kann sie Ihnen verwehren.

Verfallen Sie nicht in den Trugschluss, dass die besten Baugrundstücke bereits vergeben seien, bevor Sie Ihr Haus bauen wollen. Machen Sie sich keine Gedanken darüber, dass sich das Geld angeblich bei der Großindustrie oder bei den Banken befände. Verschwenden Sie keine Gedanken daran, dass Ihnen vorenthalten würde, was einem anderen zustehe. Das kann nicht passieren. Sie suchen nichts, das einem anderen gehört.

Sie erschaffen das, was Sie sich wünschen, aus der formlosen Substanz und diese Versorgung kennt keine Grenzen. Bedenken Sie immer:

Es gibt eine denkende Substanz, aus der alles besteht.

Diese Substanz durchdringt und durchflutet in ihrem Urzustand die Zwischenräume des Universums.

Ein Gedanke dieser Substanz erzeugt das Gedachte.

Der Mensch kann sich etwas ausdenken und indem er der formlosen Substanz seine Gedanken einprägt, kann er das Gedachte erschaffen!



Kapitel 6

Wie der Reichtum zu Ihnen gelangt

Wir haben bereits gesagt, dass Sie es nicht nötig haben, andere zu übervorteilen. Dies bedeutet, dass Sie jedermann mehr geben können als Sie von ihm erhalten.

Zwar können Sie niemandem mehr in Geld bezahlen als den Marktwert, den Sie von ihm erhalten, Sie können ihm aber einen höheren Nutzwert geben.

Das Papier, die Tinte und das sonstige Material dieses Buches ist das Geld, das Sie dafür bezahlt haben, sicherlich nicht wert, doch die hier enthaltenen Informationen können Ihnen tausende einbringen. Der Verkäufer dieses Buches hat Ihnen einen guten Dienst erwiesen, denn er hat Ihnen für einen kleinen Obulus einen großen Nutzwert erbracht.

Nehmen wir an, dass sich in meinem Besitz das Gemälde eines begnadeten Malers befindet. In einer zivilisierten Gesellschaft wäre ein solches Bild viele tausende wert.

Nun kann ich dieses Gemälde in eine abgelegene Gegend bringen und dank meiner Überzeugungskraft an einen Einheimischen verkaufen, der mir hierfür Pelze im Wert von 500 Dollar gibt.

In diesem Fall hätte ich dieser Person keinen Gefallen erwiesen, denn dieser Mensch hat für ein solches Gemälde keine Verwendung; es trägt in keiner Weise zu einer höheren Lebensqualität für ihn bei. Hätte ich ihm aber eine Flinte verkauft, die im Handel nur 50 Dollar kostet, so hätte er ein gutes Geschäft gemacht, denn mit dieser Flinte kann er sich weitere Pelze und Nahrungsmittel besorgen. Ich hätte dann zu seinem Reichtum beigetragen.

Sobald Sie diese Prinzipien verstanden haben, begeben Sie sich von der Wettbewerbs- auf die schöpferische Ebene und sehen Geschäfte mit anderen Augen. Sobald Sie jemandem etwas verkaufen, das für den Käufer keinen Wert darstellt und sein Leben nicht bereichert, können Sie es sich leisten, darauf zu verzichten.

Sie brauchen niemanden zu verdrängen und sollten Sie sich in einem solchen Verdrängungswettbewerb befinden, sollten Sie sich schleunigst daraus zurückziehen.

Geben Sie deshalb jedem mehr Nutzwert als Sie in Geldwert von ihm erhalten! Auf diese Weise tragen Sie dazu bei, dass der Empfänger ein besseres Leben hat. Organisieren Sie Ihren Betrieb oder Ihr Geschäft so, dass jeder Mitarbeiter jeden Tag ein bisschen mehr vorankommt.

Sie können Ihr Geschäft so organisieren, dass es jedem Mitarbeiter, der dies wünscht, eine Sprosse zu mehr Reichtum bietet. Falls der Mitarbeiter dieses Angebot nicht annimmt, ist es seine Entscheidung.



KLASSISCHE ERFOLGSBÜCHER
UND ZEITLOSE WEISHEITEN:

UND ZEITLOSE WEISHEITEN



Erwarten Sie nicht, dass das Universum Ihre Wünsche sofort erschafft!

Falls Sie sich ein Fahrzeug wünschen, wird dieses nicht bereits durch das Denken an ein bestimmtes Fahrzeug sofort erschaffen, doch falls es Ihnen mit Ihrem Wunsch Ernst ist und Sie das geistige Wunschbild mit absoluter Zuversicht aufrecht erhalten, befindet es sich auf dem Weg zu Ihnen.

Nachdem Sie den Gedanken gefasst haben, brauchen Sie den unerschütterlichen und absolut zuversichtlichen Glauben, dass sich das Gewünschte auf dem Weg zu Ihnen befindet!

Sprechen Sie von da an nur noch so, als befände sich das Gewünschte bereits in Ihrem Leben!

Denken Sie nur mit absoluter Gewissheit daran!

Es wird Ihnen dank der Macht der höheren Intelligenz zufallen; wie dies im einzelnen vonstatten gehen wird, ist nicht Ihre Sache! Gehen Sie einfach fest davon aus, dass es in Ihr Leben treten wird und dass dies zum Besten für alle Beteiligten sein wird!

Bedenken Sie, dass die denkende Substanz erschafft, und zwar alles, was besteht.

Der Wunsch der denkenden Substanz nach einem ausdrucksvolleren Leben hat zur Herstellung und Erschaffung aller modernen Geräte geführt und wird Millionen weitere davon erschaffen, sobald die Menschen durch Wunsch, Glaube und Handeln mit erfolgssicherer Bestimmtheit mehr solche Geräte haben wollen.

Sie können alles haben, was Sie sich wünschen oder was Sie brauchen. Sie brauchen dabei keineswegs bescheiden oder zurückhaltend zu sein!

Das Universum will, dass Sie alles haben, was Sie sich wünschen! Die Ursubstanz will, dass Sie ein erfülltes Leben führen und dass Sie alles haben, was Sie nutzen können. Sobald Sie anerkennen können, dass Ihre Wünsche im Grunde eine Einheit mit den Wünschen des Universums bilden, wird Ihr zuversichtlicher Glaube unbesiegbar!

Ich sah einmal einen Buben an einem Klavier sitzen. Er mühte sich vergebens ab, eine Melodie zu spielen und ich sah ihm an, dass ihn das frustrierte. Ich sprach ihn darauf an. Er sagte mir: „Ich kann schon spüren, wie die Musik aus mir raus will, aber meine Hände wollen einfach nicht mitmachen“.

Die Musik in ihm war die Präsenz der Ursubstanz, die alle Möglichkeiten unseres Potenzials enthält. Deshalb war die Musik die Ursubstanz, die sich in diesem Buben Ausdruck verschaffen wollte. Die Ursubstanz versucht, durch uns zu leben und durch uns etwas zu tun. Sie wünscht sich Hände, die schöne Dinge erbauen, Musik spielen und Gemälde malen. Sie braucht Zungen, die herrliche Geschichten erzählen und Lieder singen.

Alles, was möglich ist, sucht einen Ausdruck durch uns. Das Universum möchte, dass jene unter uns, die Musik spielen können, auch die Instrumente für diese Musik haben und dass sie ihre Talente entfalten können.

Es will, dass jene, die die Schönheit zu schätzen wissen, auch die Möglichkeit besitzen, sich mit schönen Dingen zu umgeben.

“Die Wissenschaft des Reichwerdens” von Wallace D. Wattles



Das Universum will, dass Sie spielen, singen und sich erfreuen können. Das Universum will, dass Sie für die Wahrheit eintreten, sich gut kleiden und gut essen! Es handelt sich immer um die Ursubstanz, die sich in Ihnen zum Ausdruck bringen möchte.

Der Wunsch nach Wohlstand ist nichts anderes als dass die Ursubstanz ihren Ausdruck durch Sie sucht, ebenso wie sie dies beim kleinen Buben am Klavier versucht hat.

Haben Sie deshalb keine Scheu, um Großes zu bitten!

Ihr Part besteht lediglich darin, sich auf Ihren Wunsch zu konzentrieren und ihn der formlosen Substanz einzuprägen!

Genau das ist für viele Menschen der Stolperstein; sie halten an der alten Vorstellung fest, dass Armut und Selbstaufgabe gottfällig seien. Für diese Menschen gehört die Armut zum Plan der Natur.

Diese Menschen gehen von der irrigen Annahme aus, dass das Universum mit dem Schöpfungsprozess fertig sei und bereits alles, was gemacht werden kann, bestünde. Deshalb, so folgern sie, müssten sie arm bleiben, weil es mehr einfach nicht gäbe.

Dies haben sie sich als die Wahrheit eingeredet und sie getrauen sich nicht, um Wohlstand zu bitten; bescheiden und unauffällig zu bleiben, ist ihrer Meinung nach das Richtige.

Diese Unwissenden gehen davon aus, dass das Universum ein solchermaßen begrenztes Leben von ihnen wünsche. Ich erinnere mich an den Fall eines Mannes, der um meine Hilfe ersuchte, und dem ich sagte, dass er sich ein klares geistiges Wunschbild des Gewünschten machen sollte. Auf diese Weise würde dieser Wunsch der Ursubstanz eingepägt.

Dieser Mann war arm und wohnte in einer Mietskaserne. Er lebte von der Hand in den Mund und für ihn war es zunächst unvorstellbar, dass es auch für ihn Wohlstand geben solle.

Nachdem er sich mit dieser Idee angefreudet hatte, bat er um einen neuen Teppich und ein Gasheizgerät. Er richtete sich nach meinen Ratschlägen, wie sie auch in diesem Buch beschrieben sind, und es dauerte nur wenige Wochen, bis er diese Dinge sein eigen nennen konnte.

Dann dämmerte ihm, dass er sich zu sehr zurückgenommen hatte. Er ging durch die Wohnung und überlegte sich, welche Verbesserungen er sich noch wünschte. Geistig verlängerte er seine Wunschliste so weit, bis er eine klare Vorstellung davon hatte, wie sein wohnliches Umfeld aussehen sollte. Er stellte sich vor, welche Möbel er gerne haben würde.

Ausgehend von diesem geistigen Wunschbild fing er an, mit zuversichtlicher Bestimmtheit zu leben und bewegte sich nach und nach auf den angestrebten Idealzustand zu. Mitterweise ist er Eigentümer dieses Mietshauses und hat es nach seinen Vorstellungen umbauen lassen! Nun weiß er aus eigener Erfahrung, dass diese Vorgehensweise funktioniert!

Reichtum will gelernt sein! - E-Mail-Kursus in 30 Einheiten mit genauer Erörterung und praktischen Anweisungen aufgrund dieses Buches!
"Die Wissenschaft des Reichwerdens" von Wallace D. Wattles



Kapitel 7

Dankbarkeit

Die Beispiele und Informationen aus den vorhergehenden Kapiteln haben gezeigt, dass der erste Schritt auf dem Weg zum Reichtum darin besteht, der formlosen Substanz Ihre Wunschbilder einzuprägen.

Ebenfalls sehr wichtig ist es, sich mit der formlosen Substanz als Einheit zu fühlen.

Damit Sie die Wichtigkeit einer harmonischen Beziehung mit der formlosen Substanz erkennen, möchte ich im folgenden näher auf den Prozess der geistigen Einstimmung eingehen. Dieser lässt sich mit einem einzigen Wort zusammenfassen:

Dankbarkeit!

Als erstes glauben Sie, dass es nur eine einzige intelligente Substanz gibt, von der alles ausgeht.

Der zweite Punkt ist, dass Sie davon ausgehen, dass Ihnen diese Substanz alles gibt, was Sie sich wünschen.

Drittens nehmen Sie über ein Gefühl einer tiefen Dankbarkeit mit dieser Substanz Kontakt auf.

Vielen Menschen, die durchaus anständig leben, wird der Reichtum vorenthalten, weil es ihnen an Dankbarkeit fehlt; sie haben von der formlosen Substanz ein Geschenk erhalten und kappen danach die Verbindung, weil sie keine Dankbarkeit zeigen.

Es dürfte einleuchten, dass wir umso mehr Reichtum erhalten können, je näher wir uns an der Quelle des Reichtums befinden. Es ist ebenfalls leicht zu verstehen, dass der dankbare Mensch einen engeren Kontakt mit dem Universum hat als der undankbare.

Wenn uns etwas Gutes geschieht, tun wir gut daran, Dankbarkeit zu zeigen. Auf diese Weise ziehen wir noch mehr Gutes an.

In dem wir eine ständige Dankbarkeit pflegen, bleiben wir mit der formlosen Substanz, von der alles ausgeht, in Verbindung.

Sollte es für Sie ein neuer Gedanke sein, dass Sie durch die Dankbarkeit in eine engere Beziehung mit den schöpferischen Energien gelangen, so sollten Sie diesen Punkt eingehender prüfen. Sie werden dann erkennen, dass diese Aussage richtig ist.

Das Gute, das Sie bisher bereits erhalten haben, ist aufgrund der bisher von Ihnen gezeigten Dankbarkeit in Ihr Leben gelangt. Die Dankbarkeit sorgt für eine konzentrierte Ausrichtung und für eine enge Verbindung mit der formlosen Substanz; sie hält Sie in einer engen Harmonie mit Ihren schöpferischen Gedanken.

“Die Wissenschaft des Reichwerdens” von Wallace D. Wattles



Die Dankbarkeit ist es, die Sie auf den Wohlstand hin ausgerichtet hält. Dadurch wird auch vermieden, dass Sie in die Falle tappen, von einer begrenzten Versorgung auszugehen. Für die Verwirklichung Ihrer Wünsche wäre dies sehr abträglich.

Es gibt ein Gesetz der Dankbarkeit und wenn Sie die angestrebten Wünsche erleben wollen, ist die Beachtung dieses Gesetzes unabdinglich!

Das Gesetz der Dankbarkeit ist das Naturprinzip, wonach Aktion und Reaktion immer gleich groß sind und in entgegengesetzter Richtung verlaufen.

Indem Sie dankbar sind, sorgen Sie dafür, dass der formlosen Substanz eine Botschaft überbracht wird. Wie bereits erläutert, kann es nicht anders sein als dass diese Botschaft ihr Ziel erreicht. Die formlose Substanz reagiert daran, indem sie sich sofort auf Sie zubewegt.

Seien Sie dem Universum geistig nah und das Universum wird auch Ihnen nahe sein. Wenn Sie der formlosen Substanz gegenüber ständig dankbar sind, ist gewährleistet, dass sich das von Ihnen Gewünschte ständig näher auf Sie zubewegt!

Die Dankbarkeit sorgt für die Aufrechterhaltung der Verbindung mit der übergeordneten Macht.

Seien Sie nicht nur dann dankbar, wenn die Dinge gut laufen. Pflegen Sie die Dankbarkeit auch dann, wenn die Dinge schief zu laufen scheinen!

Sie können es Ihrem Bewusstsein nicht erlauben, mit den Dingen, die anscheinend schief gehen, unzufrieden zu sein. Das würde dazu führen, dass Sie sozusagen den Boden unter den Füßen verlieren.

Solange Sie Ihr Denken auf Armut, Mangel, Angst, Geiz oder Hoffnungslosigkeit ausgerichtet haben, übermitteln Sie der formlosen Substanz entsprechende geistige Bilder und diese werden wieder zu Ihnen zurückgesandt.

Wenn Sie es zulassen, dass Ihr Denken auf minderwertige Dinge ausgerichtet ist, werden Sie selbst minderwertiger und sorgen dafür, dass sich minderwertige Dinge in Ihrem Leben einnisten.

Falls Sie aber andererseits Ihr Denken auf das Beste ausrichten, werden Sie sich auch mit dem Besten umgeben und selbst immer besser werden.

Die schöpferische Macht in Ihnen macht Sie zum Ebenbild dessen, worauf Sie Ihre Aufmerksamkeit lenken.

Die formlose Substanz nimmt immer die Form dessen an, woran wir denken.

Ein dankbarer Geist richtet sich immer auf das Beste aus. Deshalb wird er der Beste!

Er ist auf das Beste eingestimmt und erhält das Beste!

Der Glaube erwächst aus der Dankbarkeit und der dankbare Mensch erwartet immer Gutes. Seine Erwartung wird zum Glauben. Die Reaktion der Dankbarkeit auf das eigene Denken erzeugt Glauben und mit jeder ausgesandten Welle der Dankbarkeit erhöht sich dieser Glaube.



Wer keine Dankbarkeit empfindet, kann keinen Glauben aufrecht erhalten. Da es einem solchen Menschen an Glauben fehlt, kann er über die schöpferische Methode nicht reich werden. Hierauf gehen wir in späteren Kapiteln noch ein.

Es ist notwendig, sich für alles, was in Ihr Leben tritt, die Gewohnheit der Dankbarkeit anzueignen und diese Dankbarkeit zu empfinden.

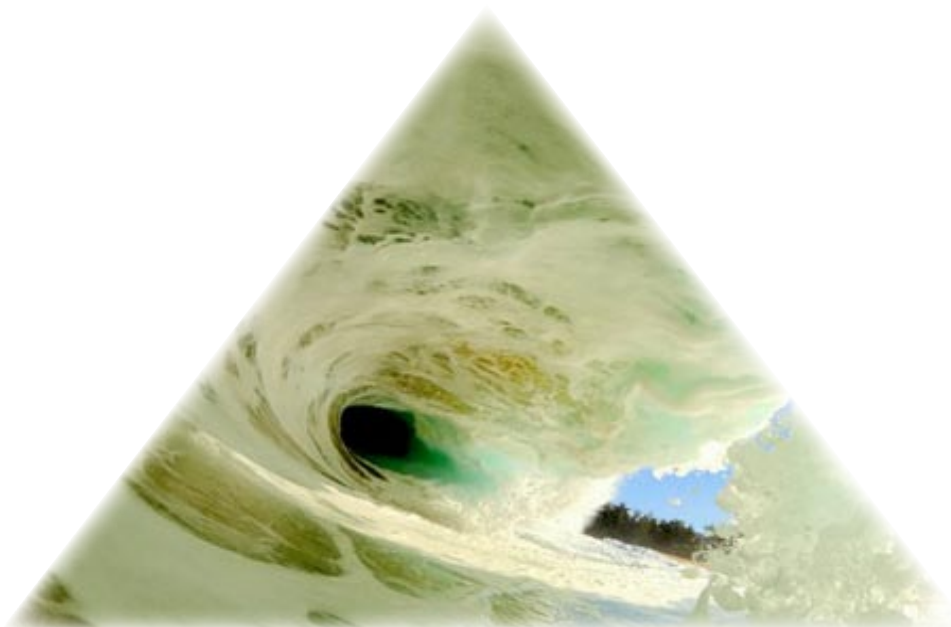
Da alles zu Ihrer Weiterentwicklung beiträgt, sollten Sie auch für alles dankbar sein!

Sie werden immer in dem Maße erhalten, wie Sie glauben können!

Machen Sie sich keine Gedanken über die Mängel und Verfehlungen der Machthaber. Aufgrund der Art und Weise wie diese Menschen die Welt organisiert haben, haben sich auch Ihnen Chancen eröffnet.

Lästern Sie nicht über Politiker. Gäbe es keine Politiker, so würde die Welt in Anarchie verfallen, wodurch auch Ihre Chancen wesentlich beschnitten würden.

Vielleicht kommt der Tag, an dem die Welt keine Politiker, Banken, Großunternehmen und dergleichen mehr braucht, doch vorläufig sind sie alle notwendig. Diese Personen und Institutionen tragen dazu bei, dass Austauschmöglichkeiten geschaffen werden, wodurch Reichtümer zu Ihnen gelangen können. Dafür sollten Sie dankbar sein. Auf diese Weise bringen Sie sich in eine harmonische Beziehung mit allem. Die Folge ist, dass sich Gutes auf Sie zubewegt.



Kapitel 8

Mit zuversichtlicher Bestimmtheit denken

Wenn Sie sich die Geschichte des armen Mietskasernenbewohners aus Kapitel 6 nochmals ansehen, der sich vor seinem geistigen Auge ein eigenes Haus vorgestellt hat, erhalten Sie bereits eine gute Vorstellung davon, wie der erste Schritt zum Reichtum aussieht.

Sie brauchen ein klar umrissenes geistiges Wunschbild des Gewünschten!

Sie können eine geistige Vorstellung erst dann weitergeben, wenn Sie sie zunächst selbst haben. Ihr innere Bild muss klar „gezeichnet“ sein, bevor Sie es aussenden können.

Viele Menschen können der denkenden Substanz deshalb kein klares Bild vermitteln, weil sie selbst nur ungenaue und verschwommene Vorstellungen davon haben, was sie eigentlich wollen. Ein allgemeiner Wunsch nach Reichtum ist nicht genügend! Solche vagen Wünsche hat fast jeder.

Es reicht auch nicht aus, dass Sie Reisen unternehmen, Dinge erkunden oder gut leben wollen. Auch solche Wünsche sind weitverbreitet und führen zu nichts.

Falls Sie einem Freund eine Nachricht senden wollten, würden Sie nicht einfach nur Buchstaben schreiben und es dem Freund überlassen, diese Buchstaben selbst in der richtigen Reihenfolge zusammenzustellen. Sie würden auch nicht zufällige Worte schreiben.

Vielmehr schreiben Sie zusammenhängende und sinnvolle Sätze, die der Empfänger verstehen kann und die ihm etwas sagen.

Wenn Sie der höheren Instanz Ihre Wünsche einprägen wollen, ist es ebenfalls unerlässlich, dass Sie klare und sinnvolle Aussagen machen. Sie müssen spezifisch und präzise sein.

Unklare Sehnsüchte allgemeiner Art werden niemals dazu führen, dass Sie reicher werden.

Durchdenken Sie Ihre Wünsche ebenso sorgfältig, wie der Mann aus Kapitel 6 dies in seinem Fall getan hat!

Sehen Sie vor Ihrem geistigen Auge genau, was Sie sein, tun oder haben wollen und erstellen Sie ein klares inneres Abbild des Gewünschten. Wie sieht die Situation aus, nachdem Sie das Gewünschte erhalten haben?

Dieses geistige Wunschbild muss Sie überall hin begleiten. Genauso wie der Seemann den Zielhafen im Kopf hat, müssen auch Sie Ihr Wunschziel immer „im Hinterkopf“ behalten!

Sie dürfen Ihr Ziel niemals aus den Augen verlieren, genauso wenig wie der Steuermann eines Schiffes den Kompass aus den Augen verliert.



Dabei brauchen Sie keineswegs Konzentrationsübungen durchzuführen oder Zeiten für Gebete oder Affirmationen vorsehen.

Sie brauchen überhaupt nichts Besonderes zu tun. Wenngleich nichts gegen besondere Übungen spricht, kommt es letztendlich doch nur darauf an, dass Sie wissen, was Ihr Herzenswunsch ist. Auf diese Weise bleibt dieser Wunsch ganz automatisch in Ihrem zentralen Denken.

Verbringen Sie einen möglichst großen Teil Ihrer Freizeit mit der inneren Betrachtung des bereits erfüllten Wunsches. Schließlich muss sich niemand anstrengen, um sich auf etwas zu konzentrieren, was er sich wirklich wünscht!

Anstrengung erfordert nur das, was uns nicht wirklich wichtig ist. Wenn Ihr Wunsch nach mehr Reichtum wirklich stark ist, dann wirkt er gleichsam wie die Nadel auf einem Kompass. Falls Ihr Wunsch nicht stark genug sein sollte, werden Sie die Empfehlungen und Erkenntnisse aus diesem Buch ohnedies nicht umsetzen.

Die Informationen in diesem Buch richten sich an Menschen, deren Wunsch nach Reichtum stark genug ist, um Bequemlichkeit und Faulheit zu überwinden, und die auch den Preis zu zahlen bereit sind.

Je schärfer und klarer Ihr inneres Wunschbild und je öfter Sie an die Vorzüge des erfüllten Wunsches denken, umso stärker wird auch Ihr Wunsch sein.

Je stärker Ihr Wunsch, umso leichter wird es Ihnen fallen, an diesem geistigen Wunschbild festzuhalten.

Allerdings müssen Sie noch mehr tun als nur ein klares Wunschbild vor Augen zu haben. Sie würden sonst im Bereich der Träumerei verbleiben und nur geringe oder gar keine Ergebnisse erzielen.

Hinter Ihrem klaren Wunschbild muss sich die feste Absicht befinden, diesen Wunsch zu verwirklichen. Dieser Absicht muss der unerschütterliche Glaube zugrunde liegen, dass das Gewünschte bereits Teil Ihres Lebens ist und es zum Greifen nahe ist.

Leben Sie bereits jetzt geistig in Ihrem Traumhaus, bis es physisch Form annimmt. Auf der geistigen Ebene haben Sie das Gewünschte bereits erhalten!

Sobald Sie ein klares Wunschbild haben und daran glauben, dass es zu Ihnen gehört, wird es Realität werden!

Sie sollten sich vorstellen, dass das Gewünschte oder Ersehnte die ganze Zeit über bereits bei Ihnen ist. Denken und fühlen Sie sich so in diesen Zustand hinein, dass Sie diese Dinge bereits nutzen und sich daran erfreuen können. Gehen Sie in Ihrer geistigen Vorstellung davon aus, dass dieser Wunschzustand bereits Realität sei!

Stellen Sie sich das Gewünschte so plastisch wie möglich vor, bis es Ihnen völlig real erscheint und nehmen Sie geistig davon Besitz!

Gehen Sie gläubig und zuversichtlich davon aus, dass es sich genauso wie Sie es sich geistig vorgestellt, zutragen wird und lassen Sie auch nicht eine Sekunde lang Zweifel zu! Seien Sie bereits jetzt ständig so dankbar dafür, wie Sie es auch dann sein werden, sobald diese Zustände oder Dinge eintreffen!

“Die Wissenschaft des Reichwerdens” von Wallace D. Wattles



Wer dem Universum für das, was bislang nur in seiner Vorstellung existiert, von Herzen danken kann und fest daran glaubt, wird das Ersehnte bekommen!

Es ist keinesfalls nötig, dass Sie immer wieder darum bitten oder dem Universum jeden Tag aufs neue Ihren Wunsch einprägen.

Ihre Aufgabe besteht darin, an das zu denken, was Sie für ein besseres Leben benötigen oder sich wünschen. Dann ordnen Sie diese Gedanken so, dass sie ein klares und stimmiges Wunschbild ergeben, welches Sie der formlosen Substanz einprägen. Diese Substanz vermag Ihnen die Erfüllung dieses Wunsches zu bringen.

Dieses Wunschbild erstellen Sie nicht, indem Sie wiederholte Formulierungen aufsagen, sondern indem Sie mit unerschütterlichem Glauben an Ihrer Vision festhalten. Sie gehen fest davon aus, dass das Gewünschte eintreffen wird!

Sie können das Universum nicht dadurch beeindrucken, dass Sie ihm an einem bestimmten Wochentag vorbeten, was Sie sich wünschen, und die übrige Woche aber nicht mehr daran denken bzw. keinerlei Dankbarkeit empfinden.

Sie können auch nicht auf das Universum einwirken, indem Sie zu einer bestimmten Tageszeit an Ihren Wunsch denken und den restlichen Tag so leben, als wäre Ihnen die Erfüllung dieses Wunsches völlig egal.

Affirmationen sind durchaus in Ordnung, ganz abgesehen davon, dass sie auch dazu beitragen, Ihr Wunschbild klarer zu fassen und Ihren Glauben zu festigen, doch es sind nicht die mündlichen Aussagen, die Ihnen das Gewünschte bringen!

Um das Gewünschte zu erhalten, brauchen Sie keine Gebetszeiten einzuhalten; Sie müssen vielmehr ohne Unterlass beten. **Wenn ich vom „Gebet“ spreche, so meine ich damit das ständige Festhalten an Ihrem Wunschbild, mit dem Zweck, seine Erschaffung zu verursachen, damit es sich auf der physischen Ebene zeigt!**

Sobald Sie ein klar umrissenes Wunschbild vor Ihrem inneren Auge haben, schwenkt die ganze Angelegenheit aufs Empfangen um. Sobald das Gewünschte klar und deutlich für Sie ist, können Sie eine mündliche Formulierung verwenden, um Ihrer Dankbarkeit Ausdruck zu verleihen. Von diesem Zeitpunkt an ist es unerlässlich, dass Sie voller Glaube und Zuversicht fest davon ausgehen, dass das Gewünschte in Ihr Leben treten wird! Leben Sie bereits im gewünschten Eigenheim, tragen Sie bereits die schönen Kleider, reisen Sie geistig bereits an Ihren Traumort oder sehen Sie vor Ihrem geistigen Auge, wie Sie mit der Angebeteten bei Kerzenschein ein romantisches Abendessen genießen.

Denken und sprechen Sie von diesen gewünschten Situationen oder Dingen als wäre dies bereits Realität!

Stellen Sie sich finanziell und materiell die Umgebung vor, in der Sie wohnen wollen.

Tun Sie dies jedoch nicht nur träumerisch oder indem Sie ein Wolkenkuckuckshaus erbauen.

Gehen Sie gläubig davon aus, dass es nur eine Frage der Zeit ist, bis Ihr Idealzustand verwirklicht sein wird!

“Die Wissenschaft des Reichwerdens“ von Wallace D. Wattles



Ob Sie wissenschaftlich vorgehen oder sich nur Tagträumerei hingeben, hängt von Ihrer Glaubensfähigkeit und Absicht ab.

Dies bringt uns zum Einsatz des Willens.



**KLASSISCHE ERFOLGSBÜCHER
UND ZEITLOSE WEISHEITEN:**

UND ZEITLOSE WEISHEITEN



Kapitel 9

Der richtige Einsatz des Willens

Um auf wissenschaftliche Weise reich zu werden, haben Sie es nicht nötig, einem anderen Menschen Ihren Willen aufzuzwingen. Dazu haben Sie ohnedies kein Recht!

Es ist immer falsch, andere Menschen nötigen zu wollen, um etwas zu erhalten. Ebenso falsch ist es, auf geistigem oder körperlichem Wege Druck auszuüben!

Wenn Sie jemanden durch physische Krafteinwirkung zu etwas zwingen, machen Sie ihn zu Ihrem Sklaven. Dasselbe gilt bei einer mentalen Krafteinwirkung. Der Unterschied besteht lediglich in der Methode.

Falls Sie jemandem etwas entwenden ist es Diebstahl. Somit ist auch die Entwendung auf geistigem Wege Diebstahl. Die Prinzipien sind dieselben.

Sie dürfen nicht mit Willenskraft auf andere einwirken, selbst dann nicht, wenn Sie der Meinung sind, dass es zu ihrem Besten sei. Letztendlich können Sie nicht mit Bestimmtheit wissen, was das Beste für einen anderen Menschen ist.

Die Wissenschaft des Reichwerdens erfordert keinerlei Kraft- oder Gewalteininsatz! Dazu besteht nicht der geringste Anlass! Der Versuch, gewaltsam etwas erreichen zu wollen, wird Ihr Anliegen höchstwahrscheinlich sogar zum Scheitern verurteilen.

Sie brauchen keine Willenskraft, damit etwas in Ihr Leben gelangt. Das wäre so, als würden Sie die formlose Substanz zum Wirken drängen zu wollen, was törricht und sinnlos wäre.

Sie brauchen das Universum zu nichts zu zwingen. Schließlich zwingen Sie ja auch den Sonnenschein oder die Sterne zu nichts.

Sie brauchen keine Willenskraft aufzuwenden, um das Universum zu bezwingen oder internationale Meinungsverschiedenheiten beizulegen. Die formlose Substanz ist Ihnen wohlgesonnen und kann gar nicht anders, als Ihnen das Gewünschte zu bringen.

Willenskraft brauchen Sie nur, um auf sich selbst einzuwirken.

Sobald Sie genau wissen, was Sie wollen, sollten Sie sich Ihrer Willenskraft bedienen, um auf Kurs zu bleiben. Das ist der richtige Einsatz des Willens; er hilft Ihnen, zielgerichtet zu bleiben.

Nutzen Sie Ihren Willen, um Ihr Denken zu disziplinieren und mit zuversichtlicher Bestimmtheit zu handeln!

Versuchen Sie jedoch nicht, Ihren Willen oder Ihre Gedanken dazu zu verwenden, um etwas zu erzwingen oder auf jemanden Kontrolle auszuüben. Lassen Sie Ihre Gedanken bei sich, dort sind sie besser aufgehoben und können mehr ausrichten!

“Die Wissenschaft des Reichwerdens” von Wallace D. Wattles



Benutzen Sie Ihr Bewusstsein, um sich ein plastisches Wunschbild auszudenken und bleiben Sie diesem Bild mit absoluter Zuversicht treu; hierbei kann Ihnen Ihr Wille helfen.

Je beständiger Sie dabei vorgehen, umso rascher werden Sie zu Reichtum gelangen, da Sie auf diese Weise der formlosen Substanz ausschließlich positive Bilder einprägen, welche nicht durch negative Vorstellungen wieder zunichte gemacht werden.

Das Bild, das Sie von Ihrem Wunsch erstellt haben, muss mit einem unerschütterlichen Glauben an seine Verwirklichung aufrecht erhalten werden. Nur so wird es von der formlosen Substanz aufgenommen, wobei die Entfernungen keine Rolle spielen.

In dem Maße, in dem sich Ihr Wunschbild ausbreitet, wird alles in die Wege geleitet, was zu seiner Verwirklichung beiträgt.

Sämtliche Lebewesen, sämtliche unbeseelten Dinge, ja sogar Dinge, die noch gar nicht erschaffen sind, wirken bei der Verwirklichung Ihres Wunsches mit. Die gesamte Kraft bewegt sich auf Sie zu. Andere Menschen werden so beeinflusst, dass Sie Dinge tun, die der Verwirklichung Ihres Wunsches förderlich ist, wenngleich ihnen dies nicht bewusst ist.

Seien Sie vorsichtig: Bereits ein einziger negativer Gedanke, den Sie der formlosen Substanz einprägen, reicht aus, um Ihr Wunschbild wieder zunichte zu machen!

Zweifel und Ungläubigkeit werden den Prozess mit absoluter Sicherheit wieder abbrechen. Ebenso sicher ist, dass gläubige Zuversicht und Zielgerichtetheit dafür sorgen, dass der Schöpfungsprozess weitergeht.

Das Nichtverständnis dieses Prinzips hat schon viele Menschen scheitern lassen. Jedes Mal, wenn Sie darüber nachgrübeln, ob dies auch wirklich funktioniert oder sich Sorgen machen, stoppen Sie den Schöpfungsprozess wieder.

Verheißungen erfüllen sich nur für die Gläubigen. Da diese Glaubensfähigkeit so wichtig ist, ist es unerlässlich, Ihr Denken gegen jeglichen Zweifel abzuschotten!

Da Ihre Glaubensfähigkeit und Ihr Wunschbild in einem hohen Maße von dem abhängen, was Sie sehen, tun und denken, ist es wichtig, dass Sie bewusst darauf achten, wohin Ihre Aufmerksamkeit geht. Das ist der Bereich, in dem Ihnen Ihr Wille helfen kann, vorsätzlich zu entscheiden, was Sie in Ihr geistiges Wohnzimmer lassen. Wenn Sie reich werden wollen, sollten Sie sich nicht mit dem Studium von Armut beschäftigen!

Nichts wird dadurch Realität, indem wir uns auf das Gegenteil konzentrieren! So kann beispielsweise keine Gesundheit erlangt werden, indem wir uns auf Krankheit konzentrieren; ein tugendhaftes Leben kann nicht erreicht werden, solange wir unser Denken auf Lasterhaftigkeit lenken und niemand kann reich werden, dessen Denken ständig um die Armut kreist!

So hat die Medizin, die sich zu einer Wissenschaft der Krankheit gemacht hat, keineswegs mehr Gesunde hervorgebracht, ebenso wenig wie die Religion durch das Studium der Sündhaftigkeit mehr Seelenfrieden geschaffen hat. Dasselbe gilt für den Bereich der Volkswirtschaft, die durch das Studium von Armut mehr Bedürftigkeit geschaffen hat.

“Die Wissenschaft des Reichwerdens” von Wallace D. Wattles



Füllen Sie Ihr Herz mit dem, wonach Sie trachten. Selbst viele Hilfs- oder Wohltätigkeitsorganisationen, denen die hehre Absicht sicherlich nicht abgesprochen werden werden, tragen letztendlich dazu bei, dass sich das Leid nur noch länger hinzieht.

Natürlich sage ich damit nicht, dass Sie hartherzig oder verschlossen werden sollten. Ich sage nicht, dass Sie sich dem Ruf der Bedürftigen verschließen sollten, sondern will damit lediglich zum Ausdruck bringen, dass wir die Armut nicht so lösen können, wie wir dies bisher getan haben.

Sperrten Sie sämtliche Gedanken an Armut aus Ihrem Denken aus; solches Denken gehört der Vergangenheit an.

Denken Sie an Reichtum und Wohlstand!

Am besten können Sie den Armen helfen, indem Sie selbst reich werden. Es ist unmöglich, ein inneres Bild des Reichtums vor Augen zu halten, solange Ihr Bewusstsein auf Armut und seine Auswirkungen gerichtet sind. Lesen Sie keine Bücher, die sich mit dem Elend und entsprechenden Statistiken befassen!

Lesen Sie grundsätzlich nichts, das Ihr Bewusstsein mit düsteren Bildern anfüllt oder Sie leiden lässt. Dass Sie diese Dinge wissen, hilft keinem einzigen Armen. Am besten helfen Sie einem solchen Menschen, indem Sie ihn dabei unterstützen, innere Bilder des Wohlstands und der Hoffnung zu entwickeln und aufrecht zu erhalten.

Die Armut wird nicht dadurch von dieser Erde verschwinden, dass sich immer mehr Menschen damit befassen, sondern ganz im Gegenteil dadurch, dass immer mehr Menschen zuversichtlich und gläubig auf Wohlstand zusteuern. Die Armen brauchen kein Mitleid, sie brauchen Inspiration! Solange diese Menschen nur Nahrung zum Überleben erhalten, ihr Denken aber nicht auf Reichtum umgepolzt wird, bleibt der bedauernde Zustand weiter bestehen.

Wenn wir diese Personen ermutigen können, dass sie selbst etwas an ihrer Situation verändern können, haben wir ihnen wirklich gedient. Machen Sie vor, dass Sie reich werden können und seien Sie Inspiration und Ansporn für diese Geschöpfe!

Wir können die Armut nur beseitigen, indem immer mehr Menschen die Erkenntnisse aus diesem Buch in die Tat umsetzen. Die Menschen müssen durch Erschaffen - nicht durch Konkurrieren - reich werden!

Jemand, der durch Konkurrieren reich wird, wirft die Leiter, die ihn nach oben gebracht hat, um. Andere können diese Sprossen deshalb nicht erklimmen.

Aber jeder Mensch, der durch Erschaffen Wohlstand erreicht hat, bietet tausenden ebenfalls die Möglichkeit, seinem Beispiel zu folgen.

Sie brauchen sich keineswegs der Gleichgültigkeit bezichtigen zu lassen, wenn Sie die Armen nicht mehr bedauern und sich weigern, in die allgegenwärtigen Jammerlitaneien einzustimmen.

Benutzen Sie Ihren Willen, um Ihr Bewusstsein von solchen Themen fernzuhalten und richten Sie es stattdessen zuversichtlich und absichtsvoll auf das innerlich geschaffene Wunschbild aus!



Kapitel 10

Weitere Einsatzmöglichkeiten des Willens

Sie können kein klares geistiges Wunschbild aufrecht erhalten, wenn Sie ständig von anderen Bildern abgelenkt werden, egal, ob diese von außen kommen oder Ihrer Phantasie entstammen.

Sollten Sie in der Vergangenheit finanzielle Probleme gehabt haben, so schweigen Sie sich darüber am besten aus. Reden Sie nicht mehr darüber!

Reden Sie auch nicht über eine eventuelle schwere Kindheit oder über die Mühen, die Ihre Eltern vielleicht auf sich nehmen mussten!

Sie würden sich dadurch geistig nur auf die Ebene der Armut herunterziehen, was dazu führen würde, dass sich die Dinge nicht mehr in Ihrem Sinne bewegen würden.

Lassen Sie alles hinter sich, was mit Armut zu tun hat. Solche Dinge können Sie nicht weiterbringen. Lesen Sie keine Weltuntergangsstimmung verbreitenden Bücher oder andere Schwarzmalereien!

Sicherlich gibt es vieles, was falsch oder unangenehm aussieht, doch was nützt das Studium dieser Dinge, wenn sie doch nur vorübergehend sind. Je mehr wir uns damit beschäftigen, umso länger bleiben sie bestehen.

Wozu soll es gut, seine Zeit mit Dingen zu vergeuden, die im Laufe der Evolution ohnedies wieder verschwinden? Sie tun besser daran, sich mit dem zu befassen, was Ihnen dienlich sein kann. Wenn Sie sich mit schrecklichen Dingen beschäftigen, auch wenn diese in weit entfernten Ländern geschehen, wird dies negative Auswirkungen auf Ihr geistiges Wunschbild haben. Sie haben niemandem gedient und sich selbst geschadet.

Ihr Anliegen sollte es sein, mehr Reichtum in diese Welt zu bringen. Denken Sie an den Reichtum, den die Welt noch erwartet, nicht an die Armut, die sie hinter sich lässt. Und fangen Sie bei sich an!

Richten Sie Ihre gesamte Aufmerksamkeit auf Reichtum, nicht auf Armut.

Wenn Sie von Armen sprechen, dann in der Weise, dass sie davon ausgehen, dass diese Menschen den Reichtum noch vor sich haben.

Das wird diesen Menschen Hoffnung und Inspiration geben, damit sie nach Möglichkeiten suchen, wie sie ihre Situation verbessern können. Wenn ich sage, dass Sie Ihr Denken auf Reichtum ausrichten sollen, meine ich damit nicht, dass Sie knauserig oder geizig werden sollten. Wahrer Reichtum schließt alles ein. Auf der Wettbewerbsebene herrscht die Devise „die Großen fressen die Kleinen“ und es geht um Macht. Auf der schöpferischen Ebene jedoch können wir ruhig und gelassen bleiben und anderen sogar noch helfen.



All das ist möglich und all das ist notwendig, um ein erfülltes Leben zu führen. Für sich und für die anderen können Sie nichts besseres tun, als Ihr geistiges Wunschbild unablässig auf Reichtum auszurichten. Gestatten Sie nichts und niemandem, dieses Wunschbild zu verwässern!

Manche Menschen bleiben arm, weil sie nicht erkennen, dass auch sie reich werden könnten. Diesen Menschen können Sie aufzeigen, dass der Reichtum allen zur Verfügung steht; gehen Sie mit gutem Beispiel voran!

Andere wiederum bleiben arm, wenngleich sie wissen, dass sie reich werden könnten. Diese Menschen sind nicht bereit, die Mühe oder das Studium, das dafür erforderlich ist, auf sich zu nehmen.

Diesen Personen können Sie helfen, indem Sie vormachen, wie glücklich ein Leben sein kann, wenn sie Reichtum auf dem richtigen Wege erlangen.

Es gibt auch Menschen, die wissenschaftliche Theorien brauchen und ihren Verstand mit Informationen überfüttern; sie verlieren sich im Dickicht der Informationsflut, statt das Gelesene in die Praxis umzusetzen. Sie doktern mit einem Kuddelmuddel an Wissensfragmenten herum und scheitern letztendlich, weil ihnen nicht klar ist, dass ein Gramm Tun mehr wiegt als ein Kilo Theorie!

Am besten helfen Sie der Welt, indem Sie das Beste aus sich selbst machen!

Werden Sie auf dem schöpferischen Wege reich, nicht auf dem konkurrierenden! Dieses Buch enthält sämtliche Grundsätze und Einzelheiten über die Wissenschaft des Reichwerdens; Sie brauchen kein anderes System mehr zu studieren!

Das mag sich zunächst sehr seltsam anhören, bedenken Sie jedoch folgendes:

Die vier Grundrechenarten sind Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division. Damit erhalten Sie alle Antworten.

Ebenso gibt es zwischen zwei Punkten immer nur einen einzigen kürzesten Weg.

Es gibt nur eine einzige wissenschaftliche Vorgehensweise. Bei dieser geht es darum, den kürzesten und direktesten Weg zum Ziel zu finden. Es gibt keine schnellere Art und Weise, um zu Reichtum zu gelangen, als in diesem Buch aufgezeigt. Alles Überflüssige wurde weggelassen.

Reduzieren Sie die Aufnahme schlechter Nachrichten auf ein Minimum. Suchen Sie lieber nach Nachrichten, die Ihrem Wunschbild förderlich sind. Alles andere verwirrt Sie nur unnötig!

Wir können unsere Aussagen nun wie folgt ergänzen:

**Es gibt eine denkende Substanz, aus der ausnahmslos alles besteht.
In ihrem Urzustand durchdringt und durchflutet diese Substanz die
Zwischenräume des Universums.**

Ein Gedanke dieser Ursubstanz erzeugt das Gedachte!





Der Mensch kann sich etwas ausdenken und indem er seine Gedanken der formlosen Substanz einprägt, kann er die Ursache für die Erzeugung des Gedachten setzen!

Hierzu muss er von der Wettbewerbs- auf die schöpferische Ebene umschwenken.

Der Mensch muss sich ein klares geistiges Wunschbild des Gewünschten erstellen, dieses Wunschbild mit fester Absicht in seinem Denken halten und mit unerschütterlichem Glauben davon ausgehen, dass sich dieser Wunsch erfüllen wird.

Der Mensch muss sein Denken gegen sämtliche Zweifel abschotten und darf seine Erfolgszuversicht durch nichts erschüttern lassen!

Der Mensch muss auf eine zuversichtliche und erfolgssichere Art und Weise leben und handeln!



Kapitel 11

Mit zuversichtlicher Bestimmtheit handeln

Die Antriebskraft hinter der schöpferischen Macht ist das Denken.

Mit zuversichtlicher und erfolgssicherer Bestimmtheit zu denken wird den Reichtum zu Ihnen bringen, doch dürfen Sie es nicht beim Denken belassen! Es bedarf auch eines persönlichen Einsatzes!

Das ist die Hürde, an der so viele, die diese Techniken studieren, scheitern, weil sie die Umsetzung vergessen!

Die Menschheit ist noch nicht soweit, dass wir direkt aus der formlosen Substanz etwas erschaffen können - sofern dies überhaupt möglich ist - ohne die Natur und die Arbeit des Menschen einzubringen. Deshalb kommt es nicht nur aufs Denken an, sondern Ihre Gedanken brauchen auch eine Unterstützung.

Das Gold kann zwar gefördert werden und zu Ihnen gelangen, aber es kann sich nicht selbst aus der Erde herausbringen. Wir brauchen Minenbetreiber, Scheideanstalten, Transport- und Lagermöglichkeiten.

Unter der Einwirkung der Macht des Universums werden die menschlichen Angelegenheiten so geregelt, dass jemand die Idee erhält, Gold zu fördern. Andere Geschäftszweige werden so gelenkt, dass das Gold zu Ihnen gelangt.

Ihre Aufgabe ist es, für den Empfang bereit zu sein. Ihre Gedanken sorgen dafür, dass alles darauf zuarbeitet, damit das Gewünschte zu Ihnen gelangt, aber Ihr persönliches Tun muss so ausgerichtet sein, dass Sie bereit sind, sobald das Gewünschte bei Ihnen eintrifft.

Nehmen Sie es dann nicht als Almosen an und stehlen Sie es nicht. Sie müssen jedem mehr Nutzwert geben als er in Geldwert bezahlt. **Der wissenschaftliche Gebrauch des Denkens besteht darin, dass Sie in Ihrem Geiste ein plastisches Bild des Gewünschten erstellen und dieses Wunschbild mit unerschütterlicher Erfolgszuversicht aufrechterhalten. Sie gehen fest und ganz davon aus, dass Sie das Gewünschte erhalten werden!**

Versuchen Sie nicht, auf mystische oder okkulte Art und Weise Gedanken hinauszuprojizieren. Das ist Energievergeudung und bringt Ihnen lediglich eine Verwässerung Ihrer normalen Denkfähigkeit. **Ihre Glaubensfähigkeit und Ihre zielgerichtete Erfolgsausrichtung prägen der formlosen Substanz Ihr Wunschbild ein.** Diese Substanz hat denselben Wunsch nach mehr Leben wie Sie auch!

Sobald dieses Wunschbild von der formlosen Substanz aufgenommen wurde, setzt diese alle schöpferischen Kräfte in Gang, um durch ihre normalen Wirkungskanäle tätig zu werden. Alles ist darauf ausgerichtet, Ihren Wunsch optimal zu erfüllen.

Es ist nicht Ihre Aufgabe, das Wirken dieser schöpferischen Kräfte zu lenken!



Sie brauchen sich lediglich weiterhin auf Ihr klares Wunschbild zu konzentrieren, Ihrem Endzweck treu zu bleiben sowie Glaube und Dankbarkeit einzubringen.

Dabei verhalten Sie sich immer mit erfolgssicherer und zuversichtlicher Bestimmtheit, damit Sie erkennen, sobald sich etwas in Ihrem Sinne entwickelt oder auf Sie zubewegt. Sobald das Gewünschte bei Ihnen eintrifft, befindet es sich noch in den Händen anderer und diese Personen werden einen Gegenwert verlangen. Sie können das Ihnen Zustehende nur erhalten, wenn Sie der anderen Person das geben, was ihr rechtmäßig zusteht!

Es wird kein Geldesel daherkommen, der Sie mit einem Geldregen überschüttet, ohne dass Sie etwas dazutun müssten. **Ein ganz wesentlicher Punkt der Wissenschaft des Reichwerdens ist, dass Denken und Tun zusammenwirken müssen.** Es gibt viele Menschen, die aufgrund der Intensität ihrer Wünsche wesentlich oder unwissentlich schöpferische Kräfte in Gang setzen, aber dennoch arm bleiben, weil sie keine Vorkehrungen treffen, damit sie für das Empfangen des Gewünschten bereit sind.

Durch das Denken gelangt das Gewünschte zu Ihnen.
Durch das Tun nehmen Sie es in Empfang!

Es ist offensichtlich, dass Sie immer nur in der Gegenwart handeln können. In der Vergangenheit können Sie nichts mehr tun und damit Sie geistige Klarheit haben, sollten Sie die Vergangenheit ohnedies aus Ihrem Denken verbannen.

Ebenso wenig können Sie etwas in der Zukunft tun, denn sie ist ja noch nicht hier. Sie können auch nicht mit Sicherheit wissen, wie Sie in einer künftigen Situation handeln werden. Dies wissen Sie erst in der eigentlichen Situation.

Sollten Sie sich derzeit nicht in der richtigen beruflichen Sparte befinden oder Ihnen Ihre wohnliche Umgebung nicht zusagen, brauchen Sie Ihr Tun keineswegs solange aufzuschieben, bis Sie sich im richtigen Beruf oder in den richtigen Wohnverhältnissen befinden.

Grübeln Sie jetzt nicht darüber nach, wie Sie künftige Probleme lösen werden. Gehen Sie zuversichtlich davon aus, dass Sie jedes Problem und jeden Notfall lösen werden, sobald sich die Situation stellt.

Falls Sie in der Gegenwart handeln, geistig aber in der Zukunft schwelgen, wird Ihr gegenwärtiges Tun unsicher und ineffektiv sein.

Konzentrieren Sie sich voll und ganz auf das vor Ihnen Liegende. Senden Sie Ihre schöpferischen Gedanken nicht an die Ursubstanz und warten dann untätig ab. Falls Sie so vorgehen, werden Sie ewig warten.

Handeln Sie jetzt!

Es gibt niemals eine andere Zeit als das Jetzt!

Falls Sie sich auf das Empfangen des Gewünschten vorbereiten wollen, müssen Sie jetzt damit beginnen. Warten Sie nicht ab, bis Sie die richtigen Leute kennen gelernt haben oder Ihnen die Situation günstiger erscheint. Wo Sie sich nicht befinden, können Sie auch nichts tun. Sie können auch nicht dort handeln, wo Sie einmal waren oder eines Tages sein werden.

Sie können immer nur dort handeln, wo Sie sich jetzt befinden!

“Die Wissenschaft des Reichwerdens” von Wallace D. Wattles



Zerbrechen Sie sich nicht den Kopf darüber, ob das, was Sie gestern getan haben, optimal war. Setzen Sie alles daran, die heute vor Ihnen liegenden Aufgaben einwandfrei zu erledigen.

Versuchen Sie auch nicht, das morgen Anstehende bereits heute zu erledigen. Morgen wird dafür noch genügend Zeit sein.

Wirken Sie nicht über mystische Methoden auf andere Menschen ein und üben Sie keinerlei Kontrolle aus. Warten Sie nicht ab, bis sich das Umfeld ändert, um danach tätig zu werden. Werden Sie bereits heute tätig, dann wird sich auch Ihr Umfeld ändern.

Sie können heute so auf Ihr Umfeld einwirken, dass es besser wird. Bleiben Sie gläubig und absichtsvoll dem Idealbild, das Sie von sich selber haben, treu und sehen Sie sich geistig in diesem besseren Umfeld; handeln Sie aber heute!

Ein geistiges Wunschbild ist nicht zu verwechseln mit Wunschträumereien. Bleiben Sie immer Ihrem idealen Wunschbild treu und handeln Sie im Jetzt!

Wahrscheinlich brauchen Sie vorerst ohnedies keine besonderen Dinge zu tun. Es ist durchaus wahrscheinlich, dass Sie - eine Zeitlang zumindest - keine anderen Dinge zu tun brauchen wie bisher auch.

Allerdings tun Sie diese Dinge jetzt mit einer erfolgssicheren und zuversichtlichen Bestimmtheit. Das wird Sie mit Sicherheit reich machen!

Falls Sie der Meinung sind, dass Sie sich im verkehrten Beruf befinden, warten Sie nicht erst ab, bis Sie Ihren Idealberuf gefunden haben. Handeln Sie bereits jetzt.

Gestatten Sie sich keine Enttäuschungen oder Sorgen, nur weil Sie meinen, dass Sie sich am verkehrten Platz befänden.

Niemand befindet sich an einem Platz, von wo aus er nicht auch den richtigen finden könnte und niemand ist so mit einem Beruf verwachsen, dass er nicht auch in einen anderen überwechseln könnte. Erschaffen Sie ein Wunschbild, in dem Sie sich in Ihrem Idealberuf sehen und seien Sie gewiss, dass Glaube und zielgerichtete Absicht Sie dorthin bringen werden.

Doch handeln Sie bereits an Ihrem jetzigen Arbeitsplatz mit zuversichtlicher Bestimmtheit!

Verwenden Sie sowohl den jetzigen Arbeitsplatz als auch das jetzige Umfeld als Sprungbrett zu besseren. Ihr geistiges Wunschbild wird die formlose Substanz veranlassen, eine besser geeignete Arbeitsstelle in Ihr Leben zu bringen und Ihr Verhalten und Tun werden dafür sorgen, dass Sie in diese Stelle gelangen - sofern Sie mit erfolgssicherer und zuversichtlicher Bestimmtheit agieren!

Falls Sie als Angestellte oder Angestellter tätig sind und die Auffassung vertreten, dass Sie ein anderes Arbeitsumfeld benötigen, um das Gewünschte zu erhalten, so begnügen Sie sich nicht damit, Ihre Gedanken in den Raum hinaus zu projizieren und untätig abzuwarten, in der vergeblichen Hoffnung, dass Ihnen eine bessere Stelle geboten würde. Auf diese Weise wird dies nicht geschehen!



Halten Sie das Wunschbild des angestrebten Arbeitsplatzes aufrecht, während Ihr Verhalten am jetzigen Arbeitsplatz von zuversichtlichem Glauben und Zielstrebigkeit geprägt ist.

Ihr geistiges Wunschbild und Ihre Glaubensfähigkeit werden die schöpferische Kraft in Gang setzen und die angestrebte Tätigkeit zu Ihnen bringen.

Durch Ihr Tun und Verhalten werden die Kräfte in Ihrer jetzigen Umgebung Sie veranlassen, sich auf die gewünschte Tätigkeit zuzubewegen.

Dieses Kapitel wollen wir somit mit einer weiteren Ergänzung abschließen:

Es gibt eine denkende Substanz, aus der ausnahmslos alles besteht.

In ihrem Urzustand durchdringt und durchflutet diese Substanz die Zwischenräume des Universums.

Ein Gedanke dieser Ursubstanz erzeugt das Gedachte!

Der Mensch kann sich etwas ausdenken und indem er seine Gedanken der formlosen Substanz einprägt, kann er die Ursache für die Erzeugung des Gedachten setzen!

Hierzu muss er von der Wettbewerbs- auf die schöpferische Ebene umschwenken.

Der Mensch muss sich ein klares geistiges Wunschbild des Gewünschten ausmalen, dieses Wunschbild mit fester Absicht in seinem Denken halten und mit unerschütterlichem Glauben davon ausgehen, dass sich dieser Wunsch erfüllen wird.

Der Mensch muss sein Denken gegen sämtliche Zweifel abschotten und darf seine Erfolgszuversicht durch nichts erschüttern lassen!

Der Mensch muss auf eine zuversichtliche und erfolgssichere Art und Weise leben und handeln!

Damit er das Gewünschte erhalten kann, muss er in seiner jetzigen Lebenssituation auf Personen und Dinge einwirken.



Kapitel 12

Effizienz

Sie müssen Ihr Denken so einsetzen, wie in den vorher gehenden Kapiteln beschrieben, doch alles, was Sie tun können, können Sie immer nur JETZT tun.

Sie können nur dann weiterkommen, wenn Sie alles, was Sie tun können, an der Stelle tun, an der Sie sich jetzt befinden; andernfalls gibt es keine Weiterentwicklung.

Die Welt wird von denjenigen vorangebracht, die mehr als das Verlangte oder Erwartete tun. Falls Sie nicht alles tun, wozu Sie im Stande sind, bleiben Sie stehen oder entwickeln sich zurück.

Wer seinen jetzigen Platz nicht voll ausfüllt, fällt der Gesellschaft, der Wirtschaft, dem Staat und dem Handel zur Last. Solche Menschen müssen von anderen mitgetragen werden. Der Lauf der Welt wird durch Personen verlangsamt, die nicht alles daran setzen, um an ihrem jetzigen Platz alles zu tun; solche Personen sind Schmarotzer der Gesellschaft.

Falls kein einziger seinen Platz ausfüllen würde, könnte sich keine menschliche Gesellschaft weiterentwickeln und wachsen. Im Tierreich wird die Evolution durch ein Überangebot an Leben verursacht. Wenn ein Organismus mehr Leben und mehr Fähigkeiten besitzt als im jetzigen Umfeld zum Ausdruck gebracht werden können, entwickelt er die Organe einer höheren Spezies und es entsteht eine neue Art.

Es wäre nie eine neue Art entstanden, wenn die Organismen ihren vorherigen Platz nicht mehr aus ausgefüllt hätten. Dasselbe Gesetz gilt auch für den Menschen. Seine Fähigkeit, reich werden zu können, hängt davon ab, ob er dieses Prinzip auf seine eigenen Angelegenheiten überträgt.

Jeder Tag ist entweder ein erfolgreicher oder ein erfolgloser Tag. An Ihr Ziel werden Sie nur die erfolgreichen Tage bringen. Falls jeder Tag erfolglos wäre, könnten Sie niemals reich werden, **falls aber jeder Tag ein erfolgreicher ist, können Sie gar nicht anders als reich zu werden!**

Falls Sie heute etwas unterlassen, was getan werden sollte, haben Sie in diesem Bereich versagt. Die Folgen könnten schlimmer ausfallen, als Sie sich momentan vorstellen können. Sie können heute nicht wissen, was die Unterlassung einer Kleinigkeit mittel- oder langfristig nach sich ziehen wird!

Sie können nicht vorhersehen, welche Ursachen Sie damit gesetzt haben. Bereits eine Kleinigkeit kann Ihnen neue Chancen und Möglichkeiten erschließen!

Sie können niemals alles wissen, was die formlose Substanz für Sie einfädelt. Deshalb kann die Vernachlässigung oder Unterlassung selbst der kleinsten Aufgabe eine große Verzögerung bedeuten, bis Sie das Gewünschte erlangen.

Tun Sie jeden Tag alles, was Sie an diesem Tag tun können. Allerdings gilt diese Aussage mit den folgenden Einschränkungen:

“Die Wissenschaft des Reichwerdens” von Wallace D. Wattles



Überarbeiten Sie sich nicht!

Verwechseln Sie nicht Aktionismus mit Aktion!

Sie brauchen das für morgen Anstehende nicht heute zu erledigen und sollten nicht versuchen, ein Wochenpensum an einem Tag zu erledigen.

Letztendlich kommt es nicht auf die Anzahl der erledigten Dinge an, sondern darauf, wie effizient Sie jede Aufgabe erledigt haben.

Jede Tätigkeit ist entweder ein Erfolg oder ein Misserfolg.

Daraus folgt, dass jede Tätigkeit entweder effizient oder ineffizient ist. Jede ineffiziente Tätigkeit bedeutet ein Scheitern. Sollten Sie Ihr Leben lang ineffiziente Tätigkeiten verrichten, wäre Ihr Leben gescheitert.

Dies bedeutet, dass Ihr Leben umso unbefriedigender sein wird, je ineffizienter Ihr Tun und Handeln ist.

Auf der anderen Seite ist jede effiziente Tätigkeit ein Erfolg. Wenn Sie auf eine Reihe effizienter Handlungen zurückblicken können, war Ihr Leben erfolgreich.

Sie scheitern, wenn Sie zu viele Dinge ineffizient tun beziehungsweise nicht genügend Dinge effizient erledigen.

Die Schlussfolgerung ist, dass Sie **möglichst viel Ineffizientes vermeiden und möglichst viel Effizientes tun müssen**; dann werden Sie reich werden!

Sie müssen darauf achten, dass jede Tätigkeit, die Sie verrichten, effizient ist. Auf diese Weise bringen Sie das Reichwerden in den Bereich einer Wissenschaft, die genauso exakt ist wie die Mathematik. Nun stellen Sie sich vielleicht die Frage, ob denn wirklich jede einzelne Tätigkeit erfolgreich vorgenommen werden könne. Diese Frage ist eindeutig zu bejahen.

Denn wenn Sie all Ihre Macht auf die Erledigung der jeweiligen Tätigkeit ausrichten, kann die gesamte Macht nicht scheitern. Die Macht steht Ihnen zu Diensten und um zu gewährleisten, dass jede Tätigkeit erfolgreich ist, brauchen Sie lediglich die Macht darauf zu lenken.

Jede Tätigkeit ist entweder schwach oder stark. Wenn jede Ihrer Tätigkeiten oder Handlungen stark ist, dann handeln Sie mit erfolgssicherer und zuversichtlicher Bestimmtheit. Sie können dann nur reich werden.

Sie können jede Tätigkeit oder Handlung stark machen, indem Sie Ihrem geistigen Wunschbild treu bleiben und mit Glauben und Zielgerichtetheit Ihre gesamte Macht einbringen.

Das ist der Scheideweg, an dem Menschen, die die geistige Macht vom physischen Tun trennen, Schiffbruch erleiden.

Diese Menschen bedienen sich durchaus zu einem gewissen Zeitpunkt ihrer geistigen Macht, handeln dann aber zu einem anderen Zeitpunkt wieder anders. Die Folge ist, dass ihr Tun erfolglos ist.

Falls sie ihre gesamte Macht, die geistige ebenso wie die physische, in jede auch noch so geringe Kleinigkeit einbringen würden, wäre jede Tätigkeit erfolgreich!

“Die Wissenschaft des Reichwerdens” von Wallace D. Wattles



Es liegt auf der Hand, dass jeder Erfolg den Weg für noch mehr Erfolg bahnt. Auf diese Weise gelangen Sie immer näher an die Erfüllung Ihres Wunschbildes heran und der Prozess wird mit der Zeit immer schneller.

Ein erfolgreiches Tun, Handeln und Verhalten wirkt kumulativ. Der Wunsch nach mehr Leben ist allen Lebewesen angeboren; sobald sich ein Mensch auf ein erfüllteres Leben zubewegt, fallen ihm immer mehr Dinge zu und der Einfluss seines Wunsches vervielfacht sich.

Tun Sie dies jeden Tag Ihres Leben und achten hierbei auf Effizienz. Bei Ihrem Tun müssen Sie Ihr geistiges Wunschbild vor Ihrem inneren Auge haben, auch wenn Sie nur eine Kleinigkeit erledigen oder etwas scheinbar Unwichtiges tun. Allerdings ist es nicht notwendig, dass Sie Ihr Wunschbild ständig in allen Einzelheiten vor sich sehen.

Sie sollten Ihre freie Zeit dazu verwenden, Ihr Wunschbild immer plastischer auszumalen und zu verfeinern und fest in Ihrem Unterbewusstsein zu verankern.

Je mehr Zeit Sie damit verbringen, umso rascher werden sich die Ergebnisse einstellen.

Arbeiten Sie ständig an der Vervollkommnung Ihres geistigen Wunschbildes und denken Sie auch an kleine Details. So prägen Sie es der formlosen Substanz nachhaltig ein.

Bringen Sie sich selbst in dieses Wunschbild ein. Stellen Sie es sich so realistisch vor als wäre bereits alles so!

Das wird Ihre Vorfreude und Begeisterung fördern und Sie werden der formlosen Substanz eine starke Botschaft übermitteln.

Wir wollen nun den letzten Absatz wieder leicht abwandeln, um das Gesagte zusammenzufassen:

Es gibt eine denkende Substanz, aus der ausnahmslos alles besteht.

In ihrem Urzustand durchdringt und durchflutet diese Substanz die Zwischenräume des Universums.

Ein Gedanke dieser Ursubstanz erzeugt das Gedachte!

Der Mensch kann sich etwas ausdenken und indem er seine Gedanken der formlosen Substanz einprägt, kann er die Ursache für die Erzeugung des Gedachten setzen!

Hierzu muss er von der Wettbewerbs- auf die schöpferische Ebene umschwenken.

Der Mensch muss sich ein klares geistiges Wunschbild des Gewünschten ausmalen, dieses Wunschbild mit fester Absicht in seinem Denken halten und mit unerschütterlichem Glauben davon ausgehen, dass sich dieser Wunsch erfüllen wird.

Er muss jeden Tag jede Tätigkeit effizient verrichten.



Kapitel 13

Den richtigen Beruf ergreifen

In jedem Beruf hängt der Erfolg in einem hohen Maße von Ihren beruflichen Fähigkeiten ab. Sie können nur dann Musik unterrichten, wenn Sie etwas von Musik verstehen. Sie können nur dann ein Fahrzeug reparieren, wenn Sie etwas von Mechanik verstehen. Falls es Ihnen an Menschenkenntnis und Einfühlungsvermögen mangelt, werden Sie im Vertrieb nicht erfolgreich sein.

Doch Fähigkeiten und Fertigkeiten an sich reichen noch nicht aus!

Es gibt außergewöhnlich begnadete Musiker, die dennoch arm bleiben. Es gibt hervorragende Kaufleute und Verkäufer, die es nie zu Reichtum bringen. Talent und Fachwissen reichen in keiner Sparte aus, um den Erfolg zu gewährleisten.

Worauf es ankommt, sind die geistigen Kräfte. So wichtig das übrige Rüstzeug auch ist, muss man auch wissen, wie man es einzusetzen hat.

Jemand kann mit einer Säge, einem Hobel und einem Hammer ein wunderschönes Möbelstück bauen, während ein anderer, dem dieselben Werkzeuge zur Verfügung stehen, nicht weiß, wie er dies anstellen soll.

Was wir hier als die „geistigen Kräfte“ bezeichnen, lässt sich mit den Werkzeugen vergleichen. Deshalb wird es Ihnen in einer Sparte, für die Sie geistig vorbereitet sind, im allgemeinen leichter fallen, reich zu werden.

Allgemein gilt, dass Sie in einer Sparte, in der Sie Ihre Stärken und natürlichen Talente einbringen können, die besten Chancen haben.

Allerdings trifft diese Aussage nicht immer zu. Niemand sollte meinen, dass er in seiner jetzigen Stellung verharren müsse und die aktuelle Situation unveränderlich sei, nur weil es ihm am nötigen Rüstzeug fehle. Man kann in jeder Sparte reich werden! Sollte es Ihnen an einer Begabung mangeln, so können Sie sich diese aneignen, sofern dies Ihr Wunsch ist. Zwar tun Sie sich mit einer natürlichen Begabung leichter, doch dieser Mangel kann durch Einsatz wettgemacht werden.

Wer tun kann, was er will, führt ein glückliches Leben. Etwas tun zu müssen, was einem nicht zusagt, bringt einem auf Dauer kein Glück. Es ist immer möglich, das tun zu können, was Sie tun wollen, und jeder innere Wunsch nach einer gewissen Tätigkeit ist ein Hinweis darauf, dass Sie auch die Macht haben, diese Tätigkeit auszuüben, denn der Wunsch wird die Macht erzeugen!

Der Wunsch, ein Instrument zu spielen, ist die innere Macht, die sich durch Sie zum Ausdruck bringen will. Der Wunsch, schöne Gebäude zu errichten, ist die innere Macht, die nach Ausdruck verlangt.

Wenn keine Macht vorhanden ist, unabhängig davon, ob sie entwickelt ist oder nicht, kann auch kein Wunsch nach dem entsprechenden Tun bestehen und wenn der Wunsch nach etwas stark genug ist, ist dies ein Beweis dafür, dass auch die entsprechend große Macht vorhanden ist. Diese braucht nur noch entwickelt und richtig eingesetzt zu werden.

“Die Wissenschaft des Reichwerdens” von Wallace D. Wattles



KLASSISCHE ERFOLGSBÜCHER
UND ZEITLOSE WEISHEITEN:

UND ZEITLOSE WEISHEITEN



Es versteht sich von selbst, dass Sie sich in einer beruflichen Tätigkeit, für die Sie die besten Talente mitbringen, am leichtesten tun, falls Sie aber wirklich einen beruflichen Wechsel anstreben, sollten Sie eine solche Tätigkeit als Ihr Endziel anstreben.

Die Möglichkeit, das zu tun, was Sie tun wollen, steht Ihnen immer offen und Sie sollten sich nicht mit einer Tätigkeit abgeben, die Ihnen zuwider ist, es sei denn als Zwischenstufe zum angestrebten Endziel.

Sollten Sie in eine Stellung oder ein Umfeld gelangt sein, das Ihnen nicht behagt, so kann es durchaus sein, dass Sie diesen Zustand eine Zeitlang hinnehmen müssen. Dies können Sie jedoch in dem Wissen tun, dass Ihr Wunschziel möglich ist. Handeln Sie deshalb nicht überstürzt.

Am besten verändern Sie eine Situation durch sanftes Hineinwachsen. Dies schließt einen radikalen Wechsel nicht aus, sofern sich Ihnen die Chance dazu bietet, allerdings sollten Sie auch in diesem Fall mit Bedacht und Überlegung vorgehen. Solange Sie noch Zweifel daran haben, ob dieser Wechsel das Richtige für Sie ist, ist Zurückhaltung angesagt.

Auf der schöpferischen Ebene besteht niemals Eile. Es gibt niemals einen Mangel an Gelegenheiten!

Sobald Sie das Konkurrenzdenken aus Ihrem Kopf verbannt haben, werden Sie feststellen, dass Sie niemals hastig zu handeln brauchen. Niemand kann Sie um das Ihnen Zustehende bringen, da genug für alle da ist. Falls eine Chance vergriffen ist, wird sich eine bessere ergeben. Es besteht kein Grund zur Eile.

Solange Sie noch Zweifel haben, sollten Sie abwarten und sich wieder Ihrem Wunschbild widmen. Seien Sie in solchen Zeiten des Zweifels und der Unentschlossenheit immer dankbar. Die kurze Zeit, die Sie wieder aufwenden, um sich Ihr klares Wunschbild in Erinnerung zu rufen und sich zu vergegenwärtigen, dass sich das Gewünschte auf dem Weg zu Ihnen befindet, wird dieses Bild wieder der formlosen Substanz einprägen und Ihnen als Leitschnur für Ihr Verhalten dienen.

Es gibt eine übergeordnete Macht, die alles weiß, was es zu wissen gibt. Mit dieser Macht können Sie gläubig und absichtsvoll Kontakt aufnehmen, sofern Sie von tiefer Dankbarkeit ihr gegenüber erfüllt sind.

Tun Sie täglich alles, was Sie tun können, so vollkommen wie es Ihnen möglich ist, jedoch ohne Hast, Sorge oder Bange.

Gehen Sie so schnell voran, wie Sie können, jedoch ohne zu hetzen.

Sich von der Hektik anstecken zu lassen, bedeutet, die schöpferische Ebene zu verlassen. Dann fallen Sie wieder auf die Wettbewerbsebene zurück und gelangen wieder in das alte Fahrwasser.

Sobald Sie sich dabei ertappen, dass Sie sich hineinstressen haben lassen, sollten Sie sofort eine Pause einlegen. Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit dann sofort wieder auf Ihr geistiges Wunschbild und erfüllen Sie sich mit Dankbarkeit für das, was Sie sicher empfangen werden.

Diese Dankbarkeitsübung wird Ihre Glaubensfähigkeit wieder stärken und Sie wieder auf den richtigen Kurs bringen!

“Die Wissenschaft des Reichwerdens” von Wallace D. Wattles



Kapitel 14

Der Eindruck der Verbesserung

Unabhängig davon, ob Sie einen beruflichen Wechsel vorhaben oder nicht, muss Ihr jetziges Tun doch vorerst auf den Beruf ausgerichtet sein, in dem Sie sich momentan befinden.

Egal, ob Sie einen persönlichen Kontakt mit Menschen haben oder dieser über das geschriebene Wort stattfindet, muss Ihr Hauptanliegen darauf ausgerichtet sein, diesen Menschen eine Verbesserung zu verschaffen. Denn das ist es, was ein jeder von uns sucht. Es ist der Drang der formlosen Substanz in uns, sich besser auszudrücken.

Der Wunsch nach Verbesserung ist etwas ganz Natürliches; er ist der Grundimpuls des Universums. Alle menschlichen Aktivitäten beruhen auf dem Wunsch nach Verbesserung. Der Mensch sucht eine Verbesserung bei seiner Kleidung, seinen Wohnverhältnissen, er will mehr Schönheit, mehr Wissen, mehr Freude und Lebensqualität.

Diese Dinge verschaffen ihm mehr Fülle. Sobald keine Verbesserung mehr möglich ist, halten Auflösung und Tod Einzug. Wir wissen dies instinktiv; deshalb suchen wir stets nach mehr.

Das Gesetz der ewigen Verbesserung wird in der Bibel durch das Gleichnis von den anvertrauten Talenten ausgedrückt. Nur jene, die mehr dazu gewinnen, behalten etwas; den anderen, die nichts dazugewannen, wird auch das Wenige noch genommen.

Es ist normal, dass sich der Mensch mehr wünscht, auch wenn einige der Meinung sind, dass dies verwerflich sei. Da dies der tiefsten menschlichen Natur entspricht, werden wir alle von Menschen angezogen, die unsere Leben bereichern können.

Indem Sie sich mit erfolgssicherer und zuversichtlicher Bestimmtheit verhalten, werden Sie eine ständige Verbesserung Ihrer Lebensumstände erfahren und diese Verbesserung mit jedem, mit dem Sie in Kontakt kommen, teilen. Sie werden zu einem schöpferischen Zentrum, was allen zugute kommt. Halten Sie sich diese Verbesserung immer vor Augen, selbst bei den kleinsten Transaktionen. Vielleicht verkaufen Sie nur Süßigkeiten an Kinder, doch auch in diesem Fall sollten Ihre Kunden eine Verbesserung erfahren.

Bringen Sie in all Ihre Angelegenheiten, auch im gesellschaftlichen Bereich, den Gedanken der Verbesserung ein. Leben Sie in der Gewissheit, dass Sie sich auf dem Weg zum Reichtum befinden und dass jeder, der mit Ihnen in Kontakt kommt, davon profitiert. Sie brauchen nicht mit Ihren Erfolgen zu prahlen! Wenn Sie einen Prahlhans finden, können Sie sicher sein, dass er innerlich zweifelt und ängstlich ist. Leben Sie einfach in dem Glauben einer ständigen Verbesserung und lassen Sie diesen Glauben für sich wirken.



Lassen Sie Ihr gesamtes Tun, und sogar Ihr Aussehen, vermitteln, dass Sie mit absoluter Gewissheit von Reichtum ausgehen. Dazu sind keine Worte nötig. Andere Menschen werden in Ihrer Gegenwart spüren, dass Sie sich auf eine ständige Verbesserung hinbewegen und sich von Ihnen angezogen fühlen.

Sie sollten anderen das Gefühl vermitteln, dass sie selbst ebenfalls eine Verbesserung erfahren werden, wenn sie sich mit Ihnen zusammentun. Achten Sie dabei immer darauf, dass Sie ihnen einen größeren Nutzwert bieten als der Geldwert, den Sie erhalten. Machen Sie dies zu einer Ehrensache und es wird Ihnen niemals an Kundschaft fehlen.

Die Menschen werden immer dorthin gehen, wo Sie einen Gegenwert erhalten, und das Universum, das jedem eine Verbesserung wünscht und alles weiß, wird dafür sorgen, dass Menschen, die noch nie von Ihnen gehört haben, auf Sie aufmerksam werden.

Ihnen werden ständig neue Chancen und Gelegenheiten geboten werden. Lassen Sie dabei nie aus den Augen, was Sie in Wirklichkeit wollen und lassen Sie es niemals an Glauben und Zielgerichtet fehlen!

Gestatten Sie mir an dieser Stelle noch ein Wort der Warnung hinsichtlich Ihrer Beweggründe. Versuchen Sie niemals, Macht über andere Menschen auszuüben. Dem Uneingeweihten mag dies reizvoll erscheinen, doch solche Anstalten sind ein großer Fluch.

Seit Jahrtausenden haben Könige und andere Herren Schlachtfelder in Blut getränkt, nicht etwa, um für alle mehr Leben zu erhalten, sondern nur, um für sich selbst mehr Macht anzuhäufen. Heute sind die Beweggründe im Geschäftsleben nicht selten dieselben und im Machstreben über andere wird auf die Mitmenschen wenig Rücksicht genommen.

Jeder, der über andere Herrschaft ausüben will, ist vom Bazillus des Konkurrenzdenkens befallen. Ein solcher Mensch kann nicht schöpferisch sein. Um das Gewünschte zu erhalten, brauchen Sie keine Kontrolle über andere auszuüben!

Richten Sie sich immer nach der Goldenen Regel:

„Was ich mir wünsche, wünsche ich auch allen anderen!“



„Die Wissenschaft des Reichwerdens“ von Wallace D. Wattles

Kapitel 15

Der Mensch als Werdender

Die Aussagen im letzten Kapitel betreffen den Lohnempfänger, den Geschäftsinhaber, den Politiker oder jeden anderen Menschen gleichermaßen. Es spielt keine Rolle, ob Sie Ärztin, Lehrerin oder Geistlicher sind, solange Sie anderen Menschen eine Verbesserung zuteil werden lassen und diese Menschen dies erkennen, werden Sie immer Kontakte haben und in der Folge reich werden.

Der Arzt, der sich selbst als einen erfolgreichen Heiler sieht und gläubig und absichtsvoll auf dieses Wunschbild hinwirkt, wird mit der formlosen Substanz in engen Kontakt gelangen und erfolgreich werden. Er wird immer volle Wartezimmer haben,.

Was wir jetzt brauchen, sind Menschen, die mit der Wissenschaft des Reichwerdens bereits Erfahrungen sammeln konnten und Ergebnisse vorweisen können. Wenn ein Mensch aufgrund der Umsetzung dieser Einsichten reich, gesund oder geliebt wurde, wird er Zuhörer finden. Solange Sie persönlich noch keine Ergebnisse mit dieser Wissenschaft erzielt haben, werden Sie dieses Wissen auch nicht glaubwürdig vermitteln können. Ein Lehrer, der den Schülern den Glauben an ein besseres Leben vermitteln kann, wird immer beliebt sein und Arbeit haben, denn er lebt sein Wissen vor.

Was für den Lehrer oder Geistlichen gilt, trifft auch auf jeden anderen Menschen zu, egal, ob er beschäftigt oder arbeitslos ist. **Die in diesem Buch beschriebene Kombination aus geistigem und persönlichem Einsatz funktioniert immer** - ein Scheitern ist ausgeschlossen!

Jeder Mensch, der sich exakt nach diesen Anweisungen richtet, wird reich werden!

Das Gesetz der Verbesserung des Lebens wirkt ebenso sicher wie das Gesetz der Erdanziehung. Reichwerden ist eine exakte Wissenschaft!

Denken Sie nicht, dass in Ihrem persönlichen Fall die Chancen begrenzt seien, nur weil Sie keine Verbesserungsmöglichkeiten sehen. Malen Sie sich ein geistiges Wunschbild des Gewünschten aus und fangen Sie an, sich entsprechend zu verhalten!

Tun Sie jeden Tag alles, wozu Sie imstande sind und achten Sie in jedem Teilbereich darauf, dass Ihr Tun erfolgreich ist. Bringen Sie Ihre Absicht, reich zu werden, in alles ein, doch tun Sie dies nicht mit dem Hintergedanken, Ihren Arbeitgeber zu beeindrucken, damit dieser Ihre gute Arbeit sehen und Sie befördern möge. Wahrscheinlich wird dies nicht der Fall sein.

Der Mitarbeiter, der seinen jetzigen Platz gut ausfüllt und mit dem der Arbeitgeber zufrieden ist, ist an diesem Platz sehr wertvoll. Es wäre wahrscheinlich nicht im Interesse des Arbeitgebers, ihn zu befördern, da er an seinem jetzigen Arbeitsplatz gute Dienste leistet. Daraus ergibt sich, dass es für eine Beförderung nicht ausreicht, mehr als das Nötige zu tun.



Darüber hinaus brauchen Sie ein klares geistiges Wunschbild dessen, der Sie sein wollen.

Wo wollen Sie hin?

Haben Sie die Ausdauer, diesen Weg beharrlich zu beschreiten?

Sich beim Arbeitgeber lieb Kind zu machen und auf eine Beförderung zu hoffen, ist nicht erfolgreich.

Bleiben Sie Ihrem Wunschbild zu jeder Zeit gläubig und absichtsvoll treu. Jeder Mensch, der mit Ihnen in Kontakt kommt, seien es Vorgesetzte, Kollegen oder Bekannte, sollte die von Ihnen ausgehende Macht spüren. Falls sich an Ihrer momentanen Arbeitsstelle keine Aufstiegsmöglichkeiten zeigen, werden sich solche Möglichkeiten bald auftun.

Es gibt eine Macht, die dem fortschrittlich denkenden Menschen immer neue Chancen präsentiert, sofern dieser Mensch mit erfolgssicherer und zuversichtlicher Bestimmtheit lebt. Das Universum kann nicht umhin, Ihnen zu helfen, sofern Sie mit dieser Erfolgsgewissheit denken und handeln. Es muss Ihnen helfen, um sich selbst zu helfen!

Umstände oder das wirtschaftliche Klima können Sie nicht unten halten. Falls Sie im eng abgesteckten Rahmen eines Großbetriebs nicht reich werden können, dann vielleicht selbständig oder freiberuflich, sofern dies Ihr Wunsch ist. Sobald einige tausend Mitarbeiter des Großbetriebs mit erfolgssicherer und zuversichtlicher Bestimmtheit leben würden, müsste dieser Betrieb bald einschneidendd Umwälzungen einleiten.

Er müsste seinen Beschäftigten mehr Spielraum einräumen oder verschwände gar vom Markt. Ein Großbetrieb hat kein Interesse daran, dass seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anfangen, mit erfolgssicherer und zuversichtlicher Bestimmtheit zu leben.

Sobald Sie mit erfolgssicherer und zuversichtlicher Bestimmtheit denken und handeln, werden Sie von Ihrem Glauben und Ihrer Zielgerichtetheit auf Chancen aufmerksam gemacht, die Ihnen eine bessere Position ermöglichen. Diese Chancen werden sich sehr bald zeigen, da die übergeordnete Macht in allem und für alle wirkt; sie wird sie Ihnen bringen. Sobald sich eine Gelegenheit zeigt, die Ihnen eine Verbesserung verspricht und Sie ein gutes Gefühl dabei haben, sollten Sie sie ergreifen.

Dies ist das Sprungbrett, das Ihnen noch größere Gelegenheiten eröffnet. Wenn Sie so vorgehen, wie in diesem Buch beschrieben, ist es schlichtweg unmöglich, dass Ihnen keine neuen Chancen geboten werden!

Machen Sie sich keine Gedanken darüber, ob Sie an Ihrem jetzigen Arbeitsplatz oder zum gegenwärtigen Zeitpunkt die hier beschriebenen Empfehlungen umsetzen können. Richten Sie sich einfach zuversichtlich nach diesen Anweisungen; sie werden Sie nicht im Stich lassen!



Kapitel 16

Einige Warnhinweise und abschließende Anmerkungen

Es gibt viele Menschen, die darüber schmunzeln, dass es eine exakte Wissenschaft des Reichwerdens geben soll. Diese Menschen gehen von einer begrenzten Versorgung aus; ihrer Meinung nach befände sich der Reichtum in den Händen der Staaten und der Großindustrie.

Doch das ist nicht richtig. Zwar sorgen alle Staatsgebilde dafür, dass die große Mehrheit der Bürger nicht zu Reichtum gelangt, doch ist der Grund nur, dass diese Menschen nicht mit erfolgssicherer und zuversichtlicher Bestimmtheit denken und handeln.

Falls sich jeder einzelne nach den Anweisungen aus diesem Buch richten würde, könnte niemand - auch kein Staat - verhindern, dass eine ständige Verbesserung die Folge wäre. Wenn aufgeschlossene Menschen, die gläubig davon ausgehen, dass sie reich werden, mit der festen Absicht, reich zu werden, nach vorne blicken, kann sie nichts und niemand in Armut halten.

Diese Denk- und Verhaltensweise kann jeder Mensch annehmen, egal, in welchem politischen System er sich befindet. Sobald genügend Menschen nach diesen Prinzipien reich werden, müsste das System geändert werden, was auch anderen den Weg bahnen würde.

Je mehr Menschen auf der Wettbewerbsebene reich werden, umso schlechter für die anderen.

Je mehr Menschen nach schöpferischen Prinzipien reich werden, umso besser für die anderen!

Die wirtschaftliche Situation der Bürger kann verbessert werden, indem immer mehr Menschen dieses Buch zu lesen bekommen und aufgrund der Umsetzung dieser Prinzipien reich werden.

Das wird anderen Menschen zeigen, was möglich ist und sie anspornen, ihrerseits gläubig und mit dem ihnen zugänglichen Wissen eine Verbesserung anzustreben.

Kein Staat und kein Wettbewerbssystem kann Sie daran hindern, reich zu werden!

Sobald Sie die schöpferische geistige Ebene betreten, erheben Sie sich über die Dinge. Denken Sie immer daran, dass sich Ihr Denken auf der schöpferischen Ebene bewegen muss; Sie dürfen niemals davon ausgehen, dass nicht genug vorhanden sei oder sich auf die Wettbewerbsebene herunterziehen lassen.

Sollten Sie bemerken, dass Sie wieder in die alten Denkschienen zurückfallen, so korrigieren Sie dieses falsche Denkmuster sofort!



Solange Sie im Konkurrenzdenken verhaftet sind und Sie nicht mit zuversichtlicher Bestimmtheit handeln, koppeln Sie sich von der Mithilfe des Universums ab.

Zerbrechen Sie sich nicht jetzt den Kopf darüber, wie Sie künftige Schwierigkeiten meistern werden. Tun Sie heute, was Sie heute tun können.

Konzentrieren Sie sich heute nur darauf, das heute Anstehende erfolgreich zu erledigen. In der Zukunft eventuell auftauchenden Schwierigkeiten können Sie sich immer noch widmen, sofern diese überhaupt eintreffen sollten. Sofern Sie heute bereits eine Möglichkeit sehen, solche Schwierigkeiten zu vermeiden, können Sie heute tun, was möglich ist, doch verschwenden Sie Ihre Zeit nicht mit eingebildeten Problemen.

Unabhängig davon, wie groß ein Problem oder eine Hürde aus der Entfernung aussieht, werden Sie feststellen, dass diese Schwierigkeiten immer kleiner werden, je näher Sie an sie herankommen, sofern Sie weiterhin mit erfolgssicherer und zuversichtlicher Bestimmtheit denken und handeln.

Nichts kann einen Menschen, der sich nach diesen wissenschaftlichen Grundsätzen richtet, bezwingen oder ihm den Erfolg verwehren. Jeder Frau und jedem Mann, die sich nach diesen Erkenntnissen richten, ist der Erfolg ebenso gewiss wie zwei mal zwei immer vier ergeben.

Halten Sie sich immer vor Augen, dass jede Schwierigkeit auch mit einer Lösung einherkommt. Achten Sie auf Ihre Worte. Sprechen Sie niemals negativ oder entmutigt von sich oder Ihren Angelegenheiten!

Schließen Sie die Eventualität eines Scheiterns kategorisch aus. Sprechen Sie nicht einmal davon, dass es misslingen könnte!

Lassen Sie sich nicht herab, die Zeiten als schwer oder das Geschäft als flau zu bezeichnen. Vielleicht ist dies auf der Wettbewerbsebene ja so, aber für Sie kann dies niemals so sein, denn Sie erschaffen sich die gewünschte Situation und stehen über der Ängstlichkeit.

Nicht selten finden Sie gerade dann, wenn andere über schwere Zeiten klagen, die besten Chancen.

Disziplinieren Sie sich darin, die Welt als etwas zu sehen, das im Wachsen begriffen ist und betrachten Sie das Elend als etwas Unterentwickeltes.

Gehen Sie immer von einer besseren Entwicklung aus; alles andere hieße, den Glauben zu verlieren. Dies würde auch bedeuten, das Gewünschte zu verlieren!

Gestatten Sie sich keine Enttäuschung, wenn das Gewünschte nicht zu dem erhofften Zeitpunkt eingetroffen ist. Dies mag wie ein Scheitern aussehen, falls Sie Ihren Glauben jedoch aufrecht erhalten, werden Sie feststellen, dass dieses Scheitern nur vorübergehender Art war.

Bleiben Sie weiterhin auf dem Weg der erfolgssicheren und zuversichtlichen Bestimmtheit und sofern Sie das Gewünschte oder Ersehnte nicht erhalten sollten, werden Sie etwas viel Besseres bekommen! Der scheinbare Missfolg wird sich als großer Erfolg entpuppen.



Ein Student dieser Wissenschaft hatte wochenlang an einem Geschäftsplan gearbeitet. Als die Geschäftseröffnung anstand, sah es so aus, als hätte sich alles gegen ihn verschworen.

Er war jedoch nicht enttäuscht. Im Gegenteil. Er dankte dem Universum dafür, dass die Erfüllung seines Wunsches zurückgewiesen worden war und machte beharrlich weiter.

Ein paar Wochen später tat sich eine Gelegenheit auf, die wesentlich besser war als sein ursprünglicher Plan. Er merkte, dass eine höhere Instanz seinen schlechteren Plan vereitelt hatte.

Auf diese Weise wird jeder scheinbare Missfolg für Sie wirken, sofern Sie Ihre Glaubensfähigkeit aufrecht erhalten können, Ihrem Endziel treu bleiben, Dankbarkeit empfinden und jeden Tag alles erfolgreich erledigen können.

Ein scheinbares Scheitern deutet darauf hin, dass Sie um zu wenig gebeten haben!

Bleiben Sie Ihrem Weg treu und stellen Sie sich darauf ein, dass Sie etwas Besseres erwartet!

Sie werden nicht deshalb scheitern, weil es Ihnen an Talent oder Fachwissen fehlt. Wenn Sie sich nach diesen Anweisungen richten, werden Sie die nötigen Talente entwickeln und auch lernen, was Sie für den jeweiligen Bereich brauchen. In diesem Buch geht es nicht um die Entwicklung von Talenten, doch auch dies ist ebenso einfach wie der Prozess des Reichwerdens. Lassen Sie sich durch momentan noch fehlende Talente nicht von Ihrem Weg abbringen!

Machen Sie weiter und sobald Sie in einer bestimmten Situation Talente oder Fachkenntnisse brauchen, werden Sie diese erhalten. Es hat bereits Staatspräsidenten und Erfinder gegeben, die kaum eine schulische Vorbildung besaßen; machen Sie sich deshalb also keine Sorgen.

Gehen Sie von der Richtigkeit dieser Erkenntnisse aus. Studieren Sie dieses Buch immer wieder, bis Ihnen alle Ideen in Fleisch und Blut übergegangen sind.

Meiden Sie Orte, an denen sich Leute aufhalten, die andere Auffassungen vertreten!

Diskutieren Sie niemals über die Aussagen dieses Buches. Verbringen Sie einen möglichst großen Teil Ihrer Freizeit mit der inneren Betrachtung Ihres Wunschbildes und pflegen Sie eine Haltung der Dankbarkeit!

Dieses Buch enthält alles, was Sie über die Wissenschaft des Reichwerdens wissen müssen.

Eine Zusammenfassung finden Sie im nächsten Kapitel.



Kapitel 17

Zusammenfassung

Es gibt eine denkende Substanz, aus der ausnahmslos alles besteht.

In ihrem Urzustand durchdringt und durchflutet diese Substanz die Zwischenräume des Universums.

Ein Gedanke dieser Ursubstanz erzeugt das Gedachte!

Der Mensch kann sich etwas ausdenken und indem er seine Gedanken der formlosen Substanz einprägt, kann er die Ursache für die Erzeugung des Gedachten setzen!

Hierzu muss er von der Wettbewerbs- auf die schöpferische Ebene umschwenken.

Der Mensch kann mit der formlosen Substanz in Harmonie gelangen, indem er die ihm zuteil werdenden Segnungen mit aufrichtiger Dankbarkeit anerkennt. Die Dankbarkeit verbindet das Bewusstsein des Menschen mit der Intelligenz der formlosen Substanz, was gewährleistet, dass Ihre Gedanken von dieser Substanz empfangen werden.

Der Mensch kann mit der formlosen Substanz nur dann Verbindung aufnehmen, wenn er sich auf der schöpferischen Ebene befindet und für alles, was er erhält, eine ständige Dankbarkeit empfindet.

Der Mensch muss sich ein klares geistiges Wunschbild des Gewünschten ausmalen, dieses Wunschbild mit fester Absicht in seinem Denken halten und mit unerschütterlichem Glauben davon ausgehen, dass sich dieser Wunsch erfüllen wird.

Der Mensch, der reich werden will, muss einen Großteil seiner Freizeit damit verbringen, sein geistiges Wunschbild zu betrachten und mit Gewissheit davon ausgehen, dass dieses Wunschbild Wirklichkeit werden will. Die regelmäßige Betrachtung seines Wunschbildes, gekoppelt mit unerschütterlichem Glauben und ernsthafter Dankbarkeit, ist von größter Wichtigkeit.

Auf diese Weise wird das Wunschbild der formlosen Substanz eingeprägt und die schöpferischen Kräfte werden in Gang gebracht.

Die schöpferischen Kräfte wirken durch die normalen und natürlichen Wachstumskanäle und auch durch das Geschäftswesen und die Gesellschaft. Alles, was in Ihrem Wunschbild enthalten ist, wird Ihnen zuteil werden, sofern Sie sich genau nach diesen Anweisungen richten und mit erfolgssicherer Zuversicht an Ihrem Wunschbild festhalten.

Damit Sie das Gewünschte erhalten können, müssen Sie Ihren jetzigen Platz mehr als ausfüllen und alles tun, was Ihr Wunschbild unterstützt. Sie müssen darauf achten, dass Sie jeden Tag alles auf erfolgreiche Weise erledigen.



Sie müssen jedem mehr Nutzwert bieten als Sie in Geldwert erhalten, damit alle Beteiligten durch jede Transaktion eine Verbesserung erfahren.

Jeder Mensch, der sich nach diesen Anweisungen richtet, wird mit Sicherheit reich werden und die ihm zuteil werdenden Reichtümer werden der Detailtreue seines Wunschbildes, seiner Zielgerichtetheit, seiner Glaubensfähigkeit und der Tiefe seiner Dankbarkeit entsprechen.



**KLASSISCHE ERFOLGSBÜCHER
UND ZEITLOSE WEISHEITEN:**

UND ZEITLOSE WEISHEITEN



Wohlstand in allen Bereichen E-Books aus unserem Shop

Klicken Sie bitte auf die Kurzbeschreibung, um zum Shop zu gelangen bzw. das E-Book downzuladen:



Gemeinsam Positives bewirken -
Regeln für den Aufbau Ihrer Mastermindgruppe



Reichsein will gelernt sein.
E-Mail Kursus in 30 Lektionen (+ 20 Boni)



Ja, ich kann selbstbewusster sein!



Gedanken sind real
Von Prentice Mulford



Glauben Sie an sich
und erreichen Sie, was Sie wollen
Von Claude Bristol

3 Weitere E-Books als Boni



Im Einklang mit dem Großen Gebot
Von Raymond Holliwell





Die Millionärsdenke - Reichtum von innen
 Von Boris Vene und Nikolas Grubisa



Wenn ich könnte wie ich wollte, wäre ich
 + 100 E-Mails an 100 Tagen über Persönlichkeitstypen und
 Fallen des Egos



Wohlstand magnetisch anziehen



Ihre unsichtbare Macht
 Von Geneviève Behrend
 englisch und deutsch



Der spirituelle Weg zur Wunscherfüllung
 Von Geneviève Behrend



Das Schicksal meistern
 Von James Allen



Der Weg zum Wohlstand
 Von James Allen

"Die Wissenschaft des Reichwerdens" von Wallace D. Wattles



KLASSISCHE ERFOLGSBÜCHER
 UND ZEITLOSE WEISHEITEN:

UND ZEITLOSE WEISHEITEN





Erfolgswissen für Fortgeschrittene



Geldhahn auf - Ein für allemal
Von Victor Boc



Auf der Überholspur zum Erfolg
Sprechvorlage für 11 minütige Meditation



So gewinnen Sie Ihr Herzblatt wieder für sich



Meine ideale Partnerschaft
+ 600 Fragen für Paare
+ 100 Romantiktipp
+ 100 Tipps für eine erfülltere Sexualität

Weiterer Gratisdownloads auf I-Bux.Com

Erfolgsgesetze in 16 Lektionen
von Napoleon Hill
Mit Ihren Links personalisierbar



**KLASSISCHE ERFOLGSBÜCHER
UND ZEITLOSE WEISHEITEN:**

UND ZEITLOSE WEISHEITEN



53